

Gebrauchsanweisung Waschmaschine



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektro- und Elektronikgeräte enthalten vielfach wertvolle Materialien. Sie enthalten auch bestimmte Stoffe, Gemische und Bauteile, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Hausmüll sowie bei nicht sachgemäßer Behandlung können sie der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Hausmüll.



Nutzen Sie stattdessen die offiziellen, eingerichteten Sammel- und Rücknahmestellen zur Abgabe und Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte bei Kommune, Händler oder Miele. Für das Löschen etwaiger personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät sind Sie gesetzmäßig eigenverantwortlich. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Ihr Beitrag zum Umweltschutz	2
Sicherheitshinweise und Warnungen	6
Bedienung der Waschmaschine	13
Bedienblende	13
Funktionsweise Bedienfeld.....	14
Erste Inbetriebnahme	16
Umweltfreundliches Waschen	18
1. Wäsche vorbereiten	19
2. Waschmaschine beladen	20
3. Programm wählen	21
4. Waschmittel zugeben	23
Waschmittel-Einspülkasten	23
Cap-Dosierung	24
5. Programm starten	26
6. Programmende – Wäsche entnehmen	27
Schleudern	28
Startvorwahl	30
Programmübersicht	31
Extras	34
Kurz	34
Wasser plus.....	34
Vorwäsche.....	34
Einweichen	34
Folgende Extras sind zu den Programmen wählbar	35
Programmablauf	36
Programmablauf ändern	38
Programm ändern oder Wäsche nachlegen/entnehmen.....	38
Programm abbrechen.....	38
Nach dem Programmabbruch die Wäsche entnehmen	38
Programm unterbrechen.....	38

Inhalt

Pflegesymbole	39
Waschmittel	40
Das richtige Waschmittel.....	40
Wasserenthärter	40
Dosierhilfen.....	40
Wäschnachbehandlungsmittel	40
Empfehlung Miele Waschmittel.....	41
Waschmittelempfehlungen gemäß Verordnung (EU) Nr. 1015/2010.....	42
Reinigung und Pflege	44
Trommelreinigung (Hygiene Info).....	44
Gehäuse und Blende reinigen	44
Waschmittel-Einspülkasten reinigen	44
Wassereinlaufsieb reinigen.....	46
Was tun, wenn	47
Hilfe bei Störungen.....	47
Es lässt sich kein Waschprogramm starten	47
Im Bedienfeld leuchtet eine Fehlerkontrollleuchte und das Programm wurde abgebrochen	48
Im Bedienfeld leuchtet eine Kontrollleuchte am Programmende	49
Allgemeine Probleme mit der Waschmaschine.....	50
Ein nicht zufriedenstellendes Waschergebnis.....	51
Die Tür lässt sich nicht öffnen	52
Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall	53
Kundendienst	55
Reparaturen.....	55
Garantiebedingungen und Garantiezeit.....	55
Nachkaufbares Zubehör.....	55
Aufstellen und Anschließen	56
Vorderansicht	56
Rückansicht.....	57
Aufstellfläche	58
Waschmaschine zum Aufstellort tragen	58
Transportsicherung entfernen	58
Transportsicherung einbauen	60

Ausrichten	61
Fuß herausdrehen und kontern	61
Unterbau unter einer Arbeitsplatte	62
Wasch-Trocken-Säule	62
Das Wasserschutzsystem	63
Wasserzulauf	65
Wasserablauf	67
Elektroanschluss	68
Verbrauchsdaten	69
Hinweis für Vergleichsprüfungen	69
Technische Daten	70
Programmierfunktionen	71
Einstieg in die Programmierenebene	71
Programmierungsfunktion aus- und anwählen	71
Programmierungsfunktion bearbeiten und speichern	72
Programmierungsebene verlassen	72
<i>P13</i> Tastenton	73
<i>P14</i> Pin-Code	73
<i>P22</i> Ausschaltverhalten Bedienfeld	74
<i>P23</i> Ausschaltverhalten Waschmaschine	74
<i>P24</i> Memory	74
<i>P26</i> Zusätzliche Vorwaschzeit Baumwolle	75
<i>P27</i> Einweichzeit	75
<i>P28</i> Schongang	75
<i>P29</i> Temperatur-Absenkung	75
<i>P30</i> Wasser plus	76
<i>P31</i> Niveau Wasser plus	76
<i>P32</i> maximales Spülniveau	76
<i>P33</i> Laugenabkühlung	77
<i>P34</i> Knitterschutz	77
<i>P62</i> Helligkeit Lichtfelder gedimmt	77
Nachkaufbares Zubehör	78
Waschmittel	78
Spezialwaschmittel	78
Textilpflegemittel	79
Additiv	79

Sicherheitshinweise und Warnungen

Diese Waschmaschine entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie vor dem ersten Benutzen der Waschmaschine die Gebrauchsanweisung. Sie gibt wichtige Hinweise für die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung der Waschmaschine. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden an der Waschmaschine.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- ▶ Diese Waschmaschine ist dazu bestimmt, im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellumgebungen verwendet zu werden.
- ▶ Die Waschmaschine ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.
- ▶ Benutzen Sie die Waschmaschine ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen nur zum Waschen von Textilien, die vom Hersteller im Pflegeetikett als waschbar ausgewiesen sind. Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.
- ▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, die Waschmaschine sicher zu bedienen, dürfen die Waschmaschine nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Kinder im Haushalt

- ▶ Kinder unter acht Jahren müssen von der Waschmaschine ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- ▶ Kinder ab acht Jahren dürfen die Waschmaschine nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen die Waschmaschine so erklärt wurde, dass sie die Waschmaschine sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.
- ▶ Kinder dürfen die Waschmaschine nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.
- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe der Waschmaschine aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit der Waschmaschine spielen.

Technische Sicherheit

- ▶ Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel "Aufstellen und Anschließen" sowie das Kapitel "Technische Daten".
- ▶ Kontrollieren Sie die Waschmaschine vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden. Eine beschädigte Waschmaschine nicht aufstellen und in Betrieb nehmen.
- ▶ Vor dem Anschließen der Waschmaschine unbedingt die Anschlussdaten (Absicherung, Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes vergleichen. Erfragen Sie diese im Zweifelsfall bei einer Elektro-Fachkraft.
- ▶ Der zuverlässige und sichere Betrieb der Waschmaschine ist nur dann gewährleistet, wenn die Waschmaschine am öffentlichen Stromnetz angeschlossen ist.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Die elektrische Sicherheit der Waschmaschine ist nur dann gewährleistet, wenn sie an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird.

Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Gebäudeinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.

► Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel, Mehrfach-Tischsteckdosen oder Ähnliches (Brandgefahr durch Überhitzung).

► Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.

► Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um die Waschmaschine von der Netzversorgung zu trennen.

► Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.

► Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist die Waschmaschine nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn:
 - der Netzstecker der Waschmaschine gezogen ist oder
 - die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist oder
 - die Schraubsicherung der Hausinstallation ganz herausgeschraubt ist.
- ▶ Das Miele Wasserschutzsystem schützt vor Wasserschäden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
 - Ordnungsgemäßer Wasser- und Elektroanschluss.
 - Bei erkennbaren Schäden muss die Waschmaschine unverzüglich wieder instand gesetzt werden.
- ▶ Der Wasserfließdruck muss mindestens 100 kPa betragen und darf 1.000 kPa nicht übersteigen.
- ▶ Diese Waschmaschine darf nicht an nichtstationären Aufstellungs-orten (z. B. Schiffe) betrieben werden.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen an der Waschmaschine vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Stellen Sie Ihre Waschmaschine nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Eingefrorene Schläuche können reißen oder platzen, und die Zuverlässigkeit der Elektronik kann durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt abnehmen.
- ▶ Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme die Transportsicherung auf der Rückseite der Waschmaschine (siehe Kapitel "Aufstellen und Anschließen" Abschnitt "Transportsicherung entfernen"). Beim Schleudern kann eine nicht entfernte Transportsicherung die Waschmaschine und nebenstehende Möbel/Geräte beschädigen.
- ▶ Schließen Sie den Wasserhahn bei längerer Abwesenheit (z. B. Urlaub), vor allem dann, wenn sich in der Nähe der Waschmaschine kein Bodenablauf (Gully) befindet.
- ▶ Überschwemmungsgefahr!
Überprüfen Sie vor dem Einhängen des Abflussschlauches in ein Waschbecken, ob das Wasser schnell genug abfließt. Sichern Sie den Abflussschlauch gegen Abrutschen. Die Rückstoßkraft des ausfließenden Wassers kann den ungesicherten Schlauch aus dem Becken drücken.
- ▶ Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper (z. B. Nägel, Nadeln, Münzen, Büroklammern) mitgewaschen werden. Fremdkörper können Gerätebauteile (z. B. Laugenbehälter, Waschtrommel) beschädigen. Beschädigte Bauteile können wiederum Wäscheschäden verursachen.
- ▶ Die maximale Beladungsmenge beträgt 8 kg (Trockenwäsche). Die teilweise geringeren Beladungsmengen für einzelne Programme können Sie dem Kapitel "Programmübersicht" entnehmen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken der Waschmaschine nicht erforderlich. Falls Ihre Waschmaschine dennoch verkalkt sein sollte, verwenden Sie ein Entkalkungsmittel auf Basis von natürlicher Zitronensäure. Miele empfiehlt den Miele Entkalker, diesen können Sie über den Miele Webshop, den Miele Kundendienst oder Ihren Miele Fachhändler beziehen. Halten Sie die Anwendungshinweise des Entkalkungsmittels streng ein.
- ▶ Textilien, die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln behandelt wurden, müssen vor dem Waschen in klarem Wasser gut ausgespült werden.
- ▶ Verwenden Sie niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z. B. Waschbenzin) in der Waschmaschine. Gerätebauteile können beschädigt werden und giftige Dämpfe auftreten. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!
- ▶ An oder auf der Waschmaschine niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z. B. Waschbenzin) verwenden. Benetzte Kunststoffoberflächen können beschädigt werden.
- ▶ Färbemittel müssen für den Einsatz in der Waschmaschine geeignet sein und dürfen nur im haushaltsüblichen Maße verwendet werden. Halten Sie streng die Verwendungshinweise des Herstellers ein.
- ▶ Entfärbemittel können durch ihre schwefelhaltigen Verbindungen zu Korrosion führen. Entfärbemittel dürfen in der Waschmaschine nicht verwendet werden.
- ▶ Falls Waschmittel in die Augen gerät, sofort mit reichlich lauwarmer Wasser ausspülen. Bei versehentlichem Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen. Personen mit Hautschäden oder empfindlicher Haut sollten den Kontakt mit dem Waschmittel meiden.

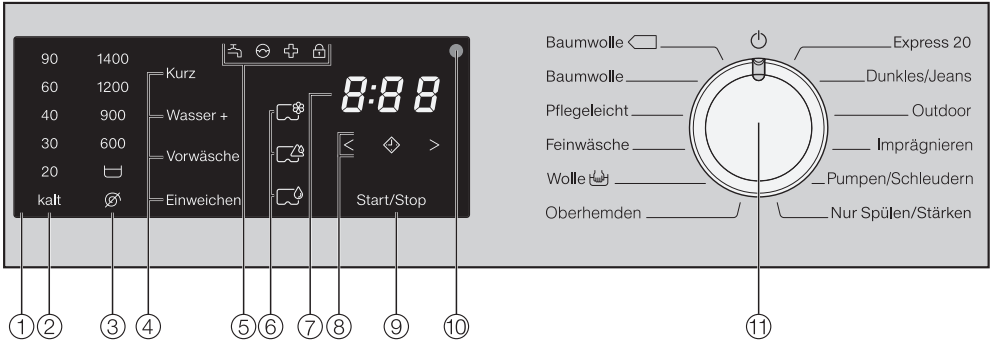
Sicherheitshinweise und Warnungen

Zubehör

- ▶ Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.
- ▶ Miele Trockner und Miele Waschmaschinen können als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist als nachkaufbares Zubehör ein Miele Wasch-Trocken-Verbindungssatz erforderlich. Es ist darauf zu achten, dass der Wasch-Trocken-Verbindungssatz zu dem Miele Trockner und der Miele Waschmaschine passt.
- ▶ Achten Sie darauf, dass der als nachkaufbares Zubehör erhältliche Miele Sockel zu dieser Waschmaschine passt.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

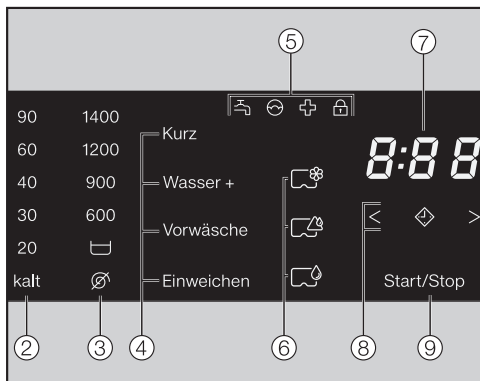
Bedienblende



- ① **Bedienfeld**
- ② **Sensortasten Temperatur**
zur Einstellung der gewünschten Waschtemperatur.
- ③ **Sensortasten Drehzahl**
zur Einstellung der gewünschten Endschleuderdrehzahl.
- ④ **Sensortasten Extras**
die Waschprogramme können durch verschiedene Extras ergänzt werden.
- ⑤ **Kontrollleuchten**
leuchten im Bedarfsfall
- ⑥ **Sensortasten CapDosing**
- ⑦ **Zeitanzeige**
für die Programmdauer
- ⑧ **Sensortasten** < >
für die Startvorwahl
- ⑨ **Sensortaste Start/Stop**
für den Programmstart/-abbruch
- ⑩ **Optische Schnittstelle**
für den Kundendienst
- ⑪ **Programmwähler**
zur Programmwahl und zum Ausschalten. Durch die Programmwahl wird die Waschmaschine eingeschaltet und über Programmwählerstellung ausgeschaltet.

Bedienung der Waschmaschine

Funktionsweise Bedienfeld



Die Sensortasten ②, ③, ④, ⑥, ⑧ und ⑨ reagieren auf Berührung mit den Fingerspitzen. Die Auswahl ist möglich, solange die jeweilige Sensortaste beleuchtet ist.

Eine hell leuchtende Sensortaste bedeutet: aktuell ausgewählt

Eine gedimmt leuchtende Sensortaste bedeutet: Auswahl möglich

② und ③ Sensortasten für Temperatur und Drehzahlen

Nach Wahl eines Waschprogramms mit dem Programmwähler leuchten die vorgeschlagene Temperatur (in °C) und Drehzahl (in U/min) hell.

Wählbare Temperaturen und Drehzahlen leuchten gedimmt.

④ Sensortasten für Extras

Sie können die Waschprogramme mit den Extras ergänzen.

Wurde ein Waschprogramm angewählt, leuchten die Sensortasten der möglichen Extras gedimmt.

⑤ Kontrollleuchten

- leuchtet bei Störungen des Wasserzulaufs und des Wasserablaufs
- leuchtet, wenn Waschmittel überdosiert wurde
- leuchtet zur Erinnerung an die Hygiene-Info
- leuchtet, wenn die Tür der Waschmaschine verriegelt ist

⑥ CapDosing

Über die Sensortasten können Sie die Dosierung über eine Cap aktivieren.

- Textilpflegemittel (z. B. Weichspüler, Imprägniermittel)
- Additiv (z. B. Waschmittelverstärker)
- Waschmittel (nur für die Hauptwäsche)

⑦ Zeitanzeige

Nach dem Programmstart wird die Programmdauer in Stunden und Minuten angezeigt.

Bei einem Programmstart mit Startvorbwahl wird die Programmdauer erst nach dem Ablauf der Startvorbwahlzeit angezeigt.

⑧ Sensortasten < >

– 

Nach Berühren der Sensortaste  wird ein späterer Programmstart (Startvorbwahl) gewählt. Bei Anwahl leuchtet  hell auf.

– < >

Durch Berühren der Sensortaste < oder > wird die Dauer der Startvorbwahl gewählt.

Die gewählte Startvorbwahlzeit wird in der Zeitanzeige angezeigt.

Nach dem Programmstart wird die Startvorbwahlzeit zurückgezählt.

Nach Ablauf der Startvorbwahlzeit startet das Programm, und in der Zeitanzeige wird die wahrscheinliche Programmdauer angezeigt.

⑨ Sensortaste Start/Stop

Durch Berühren der Sensortaste *Start/Stop* wird das gewählte Programm gestartet oder ein gestartetes Programm abgebrochen. Die Sensortaste leuchtet pulsierend, sobald ein Programm gestartet werden kann und leuchtet konstant nach Programmstart.

Erste Inbetriebnahme

 Die Waschmaschine vor der ersten Inbetriebnahme richtig aufstellen und anschließen. Das Kapitel "Aufstellen und Anschließen" beachten.

Schutzfolie und Werbeaufkleber entfernen

■ Entfernen Sie

- die Schutzfolie von der Tür.
- alle Werbeaufkleber (soweit vorhanden) von der Vorderseite und vom Deckel.

 Aufkleber, die Sie nach Öffnen der Tür sehen (z. B. das Typenschild), dürfen Sie nicht entfernen!

An dieser Waschmaschine wurde ein vollständiger Funktionstest durchgeführt, deshalb befindet sich eine Restmenge Wasser in der Trommel.

Aus Sicherheitsgründen ist ein Schleudern vor der ersten Inbetriebnahme nicht möglich. Zur Aktivierung des Schleuderns muss ein Waschprogramm ohne Wäsche und ohne Waschmittel durchgeführt werden.

Bei Verwendung von Waschmittel kann es zu einer übermäßigen Schaumbildung kommen!

Gleichzeitig wird das Ablauf-Kugelventil aktiviert. Das Ablauf-Kugelventil bewirkt zukünftig die vollständige Ausnutzung des Waschmittels.

Erstes Waschprogramm starten

- Drehen Sie den Wasserhahn auf.
- Drehen Sie den Programmwähler auf die Position *Baumwolle*.

Die Waschmaschine wurde eingeschaltet und im Bedienfeld leuchtet die Temperatur 60 °C auf.

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Das Waschprogramm wird gestartet und im Bedienfeld leuchtet das Symbol .

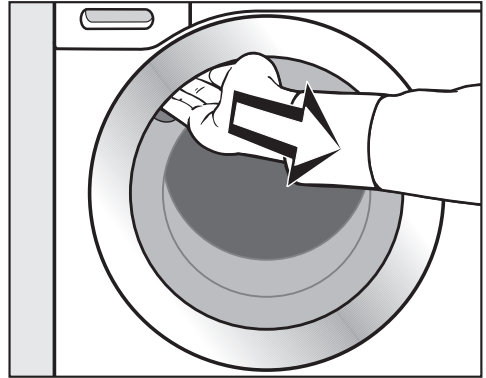
Nach 10 Minuten werden Anzeigeelemente dunkel geschaltet und Sensortaste *Start/Stop* leuchtet pulsierend.

Nach Beendigung des Waschprogramms

Nach Programmende wird der Knitterschutz eingeschaltet. Im Bedienfeld leuchtet das Symbol , in der Zeitanzeige steht 0:00 und die Trommel dreht ab und zu.

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Die Tür wird entriegelt.



- Fassen Sie in die Griffmulde und ziehen Sie die Tür auf.

Tipp: Lassen Sie die Tür einen Spalt geöffnet, damit die Trommel trocknen kann.

- Drehen Sie den Programmwähler nach Programmende auf die Position .

Die Waschmaschine ist wieder ausgeschaltet und die erste Inbetriebnahme abgeschlossen.

Energieeinsparung

- 10 Minuten nach Beginn des Knitterschutzes werden Anzeigeelemente dunkel geschaltet und Sensortaste *Start/Stop* leuchtet pulsierend.
- 15 Minuten nach Beendigung des Knitterschutzes wird die Waschmaschine komplett ausgeschaltet und die Verriegelung der Tür aufgehoben.

Umweltfreundliches Waschen

Energie- und Wasserverbrauch

- Nutzen Sie die maximale Beladungsmenge des jeweiligen Waschprogramms.
Der Energieverbrauch und Wasserverbrauch sind dann, bezogen auf die Gesamtmenge, am niedrigsten.
- Bei geringer Beladung sorgt die Mengenautomatik der Waschmaschine für eine Reduzierung des Wasser- und Energiebedarfs.
- Nutzen Sie das Programm *Express 20* für kleinere leicht verschmutzte Wäscheposten.
- Moderne Waschmittel ermöglichen das Waschen mit abgesenkten Waschtemperaturen (z. B. 20 °C). Nutzen Sie zum Energiesparen entsprechende Temperatureinstellungen.
- Für die Hygiene in der Waschmaschine ist es empfehlenswert, gelegentlich einen Waschgang mit einer Temperatur von mehr als 60 °C zu starten. Mit dem Aufleuchten der Kontrollleuchte  erinnert Sie die Waschmaschine daran.

Waschmittelverbrauch

- Verwenden Sie höchstens so viel Waschmittel, wie auf der Waschmittelverpackung angegeben ist.
- Beachten Sie bei der Dosierung den Verschmutzungsgrad der Wäsche.
- Verringern Sie bei kleineren Beladungsmengen die Waschmittelmenge (ca. $\frac{1}{3}$ weniger Waschmittel bei halber Beladung)

Richtige Extrawahl (Kurz, Einweichen, Vorwäsche)

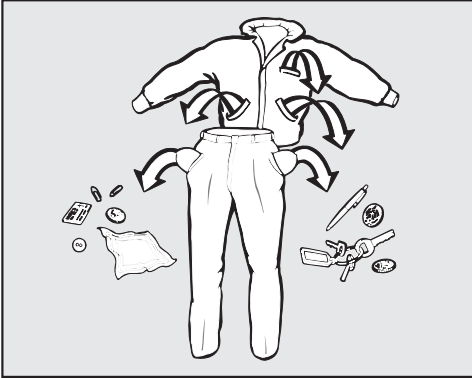
Wählen Sie für:

- leicht verschmutzte Textilien ohne erkennbare Flecken ein Waschprogramm mit dem Extra *Kurz*.
- normal bis stark verschmutzte Textilien mit erkennbaren Flecken ein Waschprogramm ohne Extra.
- sehr stark verschmutzte Textilien ein Waschprogramm mit dem Extra *Einweichen*.
- Textilien mit größeren Schmutzmengen (z.B. Staub, Sand) das Extra *Vorwäsche*.

Tipp bei anschließendem maschinellen Trocknen

Wählen Sie zum Energiesparen beim Trocknen die höchstmögliche Schleuderdrehzahl des jeweiligen Waschprogramms.

1. Wäsche vorbereiten



- Leeren Sie die Taschen.

⚠ Fremdkörper (z. B. Nägel, Münzen, Büroklammern) können Textilien und Bauteile beschädigen. Kontrollieren Sie die Wäsche vor dem Waschen auf Fremdkörper und entfernen Sie diese.

Wäsche sortieren

- Sortieren Sie die Textilien nach Farben und den im Pflegeetikett enthaltenen Symbolen (im Kragen oder an der Seitennaht).

Tipp: Dunkle Textilien "bluten" bei den ersten Wäschen oft etwas aus. Damit nichts verfärbt, helle und dunkle Sachen getrennt waschen.

Flecken vorbehandeln

- Entfernen Sie vor dem Waschen eventuelle Flecken auf den Textilien; möglichst solange sie frisch sind. Tupfen Sie die Flecken mit einem nicht (ab)färbenden Tuch weg. Nicht reiben!

Tipp: Flecken (z. B. Blut, Ei, Kaffee, Tee) lassen sich häufig mit kleinen Tricks beseitigen, die Sie im Miele Waschlexikon finden. Das Waschlexikon können Sie bei Miele direkt oder über www.miele.de anfordern bzw. einsehen.

⚠ Lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z. B. Reinigungsbenzin) können Kunststoffteile beschädigen.

Achten Sie bei der Behandlung von Textilien darauf, dass keine Kunststoffteile vom Reinigungsmittel benetzt werden.

⚠ Chemische (lösemittelhaltige) Reinigungsmittel können in der Waschmaschine schwere Schäden verursachen.

Niemals solche Reinigungsmittel in der Waschmaschine verwenden!

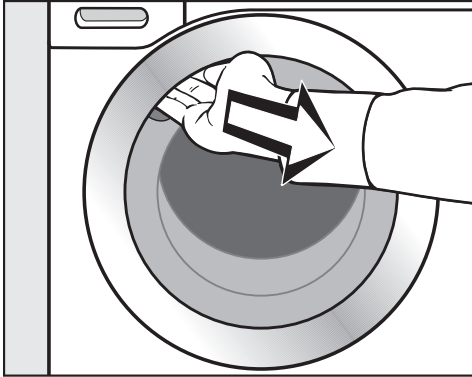
Allgemeine Tipps

- Bei Gardinen: Röllchen und Bleiband entfernen oder in einen Beutel einbinden.
- Bei BHs gelöste Formbügel vernähen oder entfernen.
- Reißverschlüsse, Klettverschlüsse, Haken und Ösen vor dem Waschen schließen.
- Bett- und Kissenbezüge schließen, damit keine Kleinteile hineingelangen.

Keine Textilien waschen, die als **nicht waschbar** deklariert sind (Pflegesymbol ☒).

2. Waschmaschine beladen

Tür öffnen



- Fassen Sie in die Griffmulde und ziehen Sie die Tür auf.

Kontrollieren Sie die Trommel auf Tiere oder Fremdkörper, bevor Sie die Wäsche einfüllen.

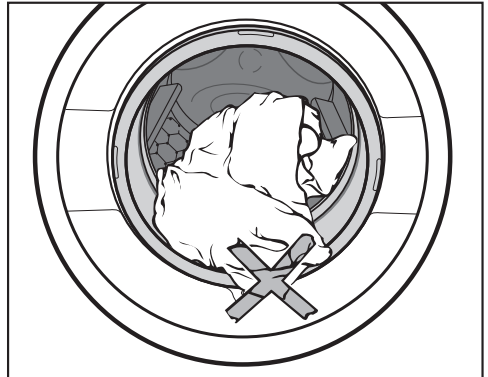
- Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel.

Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich beim Schleudern besser.

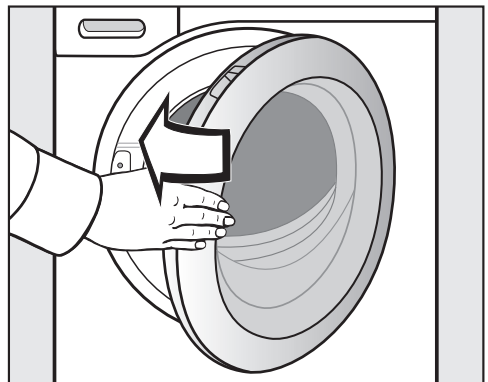
Beachten Sie die maximalen Beladungsmengen der verschiedenen Waschprogramme.

Bei der maximalen Beladungsmenge ist der Energie- und Wasserverbrauch, bezogen auf die Gesamtbeladungsmenge, am niedrigsten. Eine Überbeladung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

Tür schließen



- Achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Tür und Dicht-ring eingeklemmt werden.

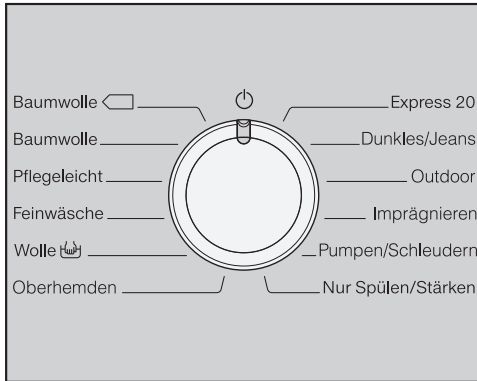


- Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

3. Programm wählen

Programmwahl

Durch Drehen des Programmwählers auf ein Waschprogramm wird die Waschmaschine eingeschaltet.



- Drehen Sie den Programmwähler auf das gewünschte Programm.

In der Zeitanzeige wird die wahrscheinliche Waschzeit angezeigt und im Bedienfeld leuchten die voreingestellte Temperatur und Drehzahl auf.

Temperatur und Drehzahl wählen

Die voreingestellte Temperatur und Drehzahl des Waschprogramms leuchten hell auf. Die Auswahl der zum Waschprogramm wählbaren Temperaturen und Drehzahlen leuchten gedimmt.

90	1400
60	1200
40	900
30	600
20	
kalt	

- Berühren Sie die Sensortaste mit der gewünschten Temperatur, die dann hell aufleuchtet.
- Berühren Sie die Sensortaste mit der gewünschten Drehzahl, die dann hell aufleuchtet.

3. Programm wählen

Extras wählen

Die Auswahl der zum Waschprogramm wählbaren Extras leuchtet gedimmt.

Kurz

Wasser +

Vorwäsche

Einweichen

- Berühren Sie die Sensortaste mit dem gewünschten Extra, die dann hell aufleuchtet.

Tipp: Sie können mehrere Extras zu einem Waschprogramm wählen.

Weiter Informationen zu den Extras finden Sie im Kapitel "Extras".

4. Waschmittel zugeben

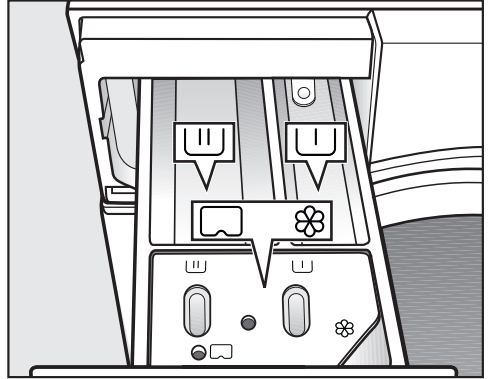
Waschmittel-Einspülkasten

Zu wenig Waschmittel bewirkt:

- dass die Wäsche nicht sauber und im Laufe der Zeit grau und hart wird.
- dass sich Fettläuse in der Wäsche bilden.
- dass sich Kalkablagerungen auf den Heizkörpern bilden.

Zu viel Waschmittel bewirkt:

- dass sich zu viel Schaum bildet und dadurch eine geringe Waschmechanik und ein schlechteres Reinigungs-, Spül- und Schleuderesultat erreicht wird.
- dass sich der Wasserverbrauch durch einen automatisch zugeschalteten zusätzlichen Spülgang erhöht.
- eine höhere Umweltbelastung.



- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten heraus und füllen Sie das Waschmittel in die Kammern.



Waschmittel für die Vorwäsche (empfohlene Aufteilung der Gesamtwaschmittelmenge: $\frac{1}{3}$ in die Kammer  und $\frac{2}{3}$ in die Kammer )



Waschmittel für die Hauptwäsche einschließlich Einweichen



Weichspüler, Formspüler, Flüssigstärke und Cap

Weitere Informationen zu Waschmitteln und deren Dosierung erhalten Sie im Kapitel "Waschmittel".

4. Waschmittel zugeben

Cap-Dosierung

Es gibt Caps mit drei verschiedenen Inhalten:

- ☼ = Textilpflegemittel (z. B. Weichspüler, Imprägniermittel)
- 👤 = Additiv (z. B. Waschmittelverstärker)
- 💧 = Waschmittel (nur für die Hauptwäsche)

Eine Cap enthält immer die richtige Menge Inhalt für einen Waschgang.

Sie können die Caps über den Miele Webshop, den Miele Werkkundendienst oder Ihren Miele Fachhändler beziehen.

⚠ Caps außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Cap-Dosierung einschalten

- Berühren Sie die Sensortaste der verwendeten Cap.

Sensortaste



für



für



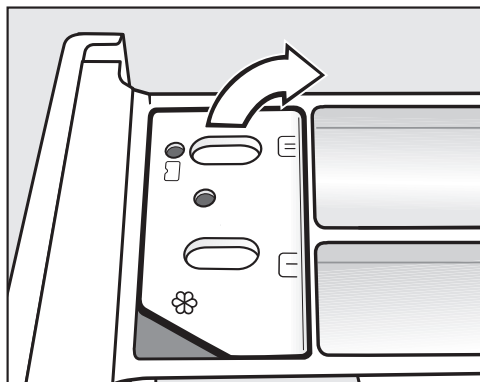
für

Cap

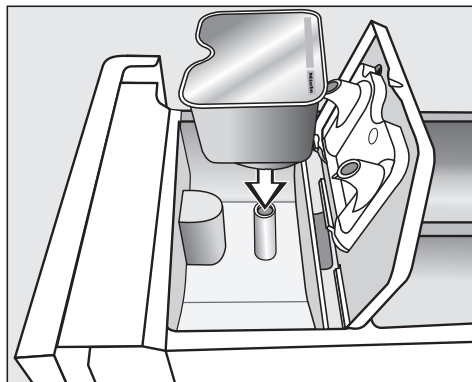


Cap einlegen

- Öffnen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.

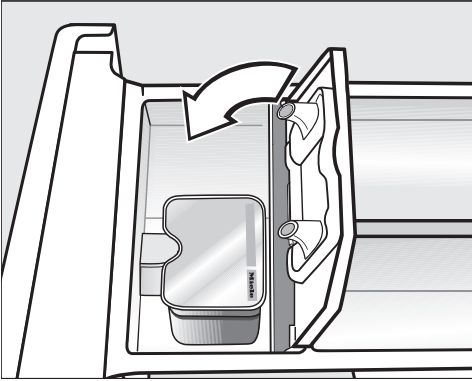


- Öffnen Sie den Deckel des Faches ☼/👤.



- Drücken Sie die Cap fest an.

4. Waschmittel zugeben



- Schließen Sie den Deckel und drücken Sie den Deckel fest zu.
- Schließen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.

Mit dem Einsetzen der Cap in den Waschmittel-Einspülkasten wird diese geöffnet. Wird die Cap unbenutzt wieder aus dem Waschmittel-Einspülkasten entfernt, kann die Cap auslaufen.

Die Cap entsorgen und nicht wieder benutzen.

Der Inhalt der jeweiligen Cap-Sorte wird dem Waschprogramm zum richtigen Zeitpunkt beigelegt.

Der Wassereinlauf in der Kammer ⌘ erfolgt bei der Cap-Dosierung ausschließlich über die Cap.

Bei Verwendung einer Cap darf zusätzlich kein Weichspüler in die Kammer ⌘ gefüllt werden.

- Entfernen Sie nach Beendigung des Waschprogramms die leere Cap.

Aus technischen Gründen bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Cap.

Cap-Dosierung ausschalten/ändern

- Um die Cap-Dosierung auszuschalten, berühren Sie die hell leuchtende Sensortaste.
- Um die Cap-Dosierung zu ändern, berühren Sie eine der anderen Cap-Sensortasten.

5. Programm starten

Programm starten

- Berühren Sie die pulsierend leuchtende Sensortaste *Start/Stop*.

Die Tür wird verriegelt (erkennbar durch das Symbol  im Bedienfeld) und das Waschprogramm gestartet.

Wurde eine Startvorwahlzeit gewählt, läuft diese in der Zeitanzeige ab. Nach Ablauf der Startvorwahlzeit oder sofort nach dem Start steht in der Zeitanzeige die Programmdauer.

Energieeinsparung

Nach 10 Minuten werden Anzeigeelemente dunkel geschaltet und Sensortaste *Start/Stop* leuchtet pulsierend.

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*, um die Anzeigeelemente wieder einzuschalten (dieses hat keine Auswirkung auf ein laufendes Programm).

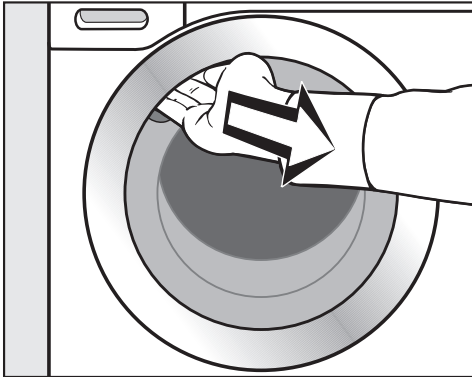
6. Programmende – Wäsche entnehmen

Programmende

Die Zeitanzeige zeigt 0:00. Im Bedienfeld leuchtet noch das Symbol . Die Tür ist im Knitterschutz verriegelt.

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Die Tür wird entriegelt und das Symbol  im Bedienfeld erlischt.



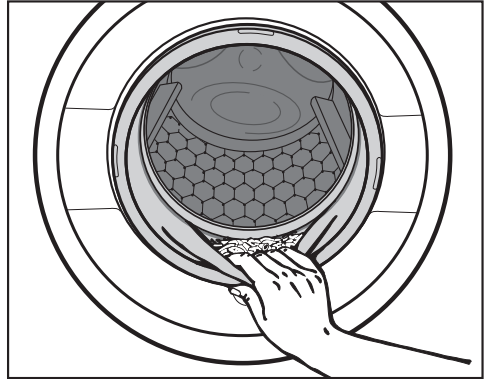
- Ziehen Sie die Tür auf.
- Entnehmen Sie die Wäsche.

Energieeinsparung

- 10 Minuten nach Beginn des Knitterschutzes werden Anzeigeelemente dunkel geschaltet und Sensortaste *Start/Stop* leuchtet pulsierend.
- 15 Minuten nach Beendigung des Knitterschutzes wird die Waschmaschine komplett ausgeschaltet und die Verriegelung der Tür aufgehoben.

Nicht entnommene Wäschestücke könnten bei der nächsten Wäsche einlaufen oder etwas anderes verfärben.

Keine Wäschestücke in der Trommel vergessen!



- Kontrollieren Sie den Dichtring an der Tür auf Fremdkörper.

Tipp: Lassen Sie die Tür einen Spalt geöffnet, damit die Trommel trocknen kann.

- Drehen Sie den Programmwähler auf die Stellung  und schalten Sie damit die Waschmaschine aus.
- Entfernen Sie, wenn verwendet, die verbrauchte Cap aus dem Waschmittel-Einspülkasten.

Tipp: Lassen Sie den Waschmittel-Einspülkasten einen Spalt geöffnet, damit er trocknen kann.

Schleudern

Endschleuderdrehzahl

Programm	U/min
Baumwolle 	1400
Baumwolle	1400
Pflegeleicht	1200
Feinwäsche	900
Wolle 	1200*
Oberhemden	900
Express 20	1200
Dunkles/Jeans	1200
Outdoor	900
Imprägnieren	1200
Pumpen/Schleudern	1400
Nur Spülen/Stärken	1200

Endschleuderdrehzahl im Waschprogramm

Bei der Programmwahl ist die Sensortaste mit der optimalen Schleuderdrehzahl für das Waschprogramm im Bedienfeld hell beleuchtet. Bei Waschprogrammen, die mit einem * in der Tabelle gekennzeichnet sind, entspricht die optimale Drehzahl nicht der maximalen Drehzahl.

Eine Reduzierung der Endschleuderdrehzahl ist möglich.

Es kann jedoch keine höhere als die in der Tabelle angegebene maximale Endschleuderdrehzahl angewählt werden.

Spülschleudern

Die Wäsche wird nach der Hauptwäsche und zwischen den Spülgängen geschleudert. Bei einer Reduzierung der Endschleuderdrehzahl wird die Spülschleuderdrehzahl gegebenenfalls mitreduziert. In dem Programm *Baumwolle* wird bei einer Drehzahl kleiner 700 U/min ein zusätzlicher Spülgang eingefügt.

Endschleudern abwählen (Spülstop)

- Berühren Sie die Sensortaste  (Spülstop).

Die Wäsche bleibt nach dem letzten Spülgang im Wasser liegen. Dadurch wird die Knitterbildung vermindert, wenn die Wäsche nicht sofort nach dem Programmende aus der Waschmaschine genommen wird.

Nach dem Programmende

Im Bedienfeld leuchtet die Sensortaste mit der optimalen Drehzahl. Sie können die Drehzahl verändern. Die Sensortaste *Start/Stop* leuchtet pulsierend.

- Endschleudern starten:
Berühren Sie **einmal** die pulsierende Sensortaste *Start/Stop*.

Das Endschleudern wird durchgeführt.
- Das Programm beenden:
Berühren Sie **zweimal** die pulsierende Sensortaste *Start/Stop*.

Das Wasser wird abgepumpt.

Spülschleudern und Endschleudern abwählen

- Drücken Sie die Sensortaste .

Nach dem letzten Spülgang wird das Wasser abgepumpt und der Knitterschutz eingeschaltet.

Bei dieser Einstellung wird in einigen Programmen ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt.

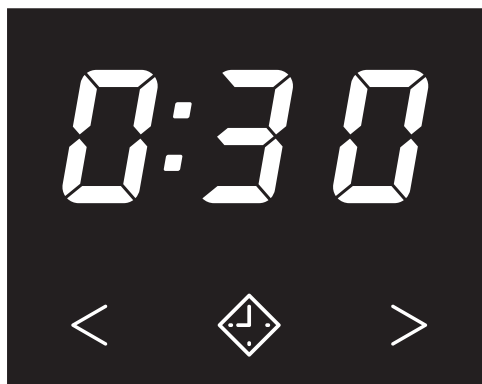
Startvorwahl

Mit der Startvorwahl können Sie einen verzögerten Programmstart von 30 Minuten bis maximal 24 Stunden wählen. Dadurch können Sie z. B. günstige Nachtstromtarife nutzen.

Startvorwahl wählen

Eine Anwahl der Startvorwahl ist in den Programme *Pumpen/Schleudern* und *Imprägnieren* nicht möglich.

- Wählen Sie das gewünschte Waschprogramm.
- Berühren Sie die Sensortaste .



Die Sensortaste  leuchtet hell.

- Berühren Sie die Sensortaste < oder > so oft, bis die gewünschte Startvorwahl in der Zeitanzeige leuchtet.
- bei unter 10 Stunden verändert sich die Startvorwahlzeit in Schritten von 30 Minuten
- bei über 10 Stunden verändert sich die Startvorwahlzeit in Schritten von 1 Stunde

Startvorwahl starten

- Berühren Sie die pulsierend leuchtende Sensortaste *Start/Stop*.

Die Startvorwahl wurde gestartet und läuft in der Zeitanzeige ab.

Gestartete Startvorwahl ändern

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Der Ablauf der Startvorwahl wird abgebrochen und das Symbol  im Bedienfeld erlischt.

- Berühren Sie die Sensortaste < oder > so oft, bis die gewünschte Startvorwahl in der Zeitanzeige leuchtet.
- Berühren Sie die pulsierend leuchtende Sensortaste *Start/Stop*.

Gestartete Startvorwahl löschen

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Der Ablauf der Startvorwahl wird abgebrochen und das Symbol  im Bedienfeld erlischt.

- Berühren Sie die hell leuchtende Sensortaste .

Die Startvorwahl wird gelöscht und die Sensortaste  erlischt. In der Zeitanzeige erscheint die Programmlaufzeit.

- Berühren Sie die pulsierende Sensortaste *Start/Stop*, um das Waschprogramm zu starten.

Baumwolle 		60 °C/40 °C	maximal 8,0 kg
Artikel	normal verschmutzte Baumwollwäsche		
Tipp	– Diese Einstellungen sind vom Energie- und Wasserverbrauch für das Waschen von Baumwollwäsche am effizientesten. – Bei 60 °C ist die erreichte Waschttemperatur niedriger als 60 °C, die Waschleistung entspricht dem Programm <i>Baumwolle</i> 60 °C.		
Hinweis für Testinstitute: Prüfprogramme nach EN 60456 und Energieetikettierung gemäß Verordnung 1061/2010			
Baumwolle		90 °C bis kalt	maximal 8,0 kg
Artikel	T-Shirts, Unterwäsche, Tischwäsche usw., Textilien aus Baumwolle, Leinen oder Mischgewebe		
Tipp	Die Waschttemperaturen 60 °C/40 °C unterscheiden sich von den Waschttemperaturen des Programm <i>Baumwolle</i>  60 °C/40 °C durch: – kürzere Programmlaufzeiten – längere Temperaturhaltezeiten – höheren Energieeinsatz Bei besonderen hygienischen Anforderungen die Temperatureinstellung 60 °C oder höher wählen.		
Pflegeleicht		60 °C bis kalt	maximal 3,5 kg
Artikel	Textilien mit synthetischen Fasern, Mischgewebe oder pflegeleicht ausgerüstete Baumwolle		
Tipp	Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl reduzieren.		

Programmübersicht

Feinwäsche		40 °C bis kalt	maximal 2,0 kg
Artikel	Für empfindliche Textilien aus synthetischen Fasern, Mischgewebe, Viskose Gardinen, die vom Hersteller als maschinenwaschbar deklariert sind.		
Tipp	– Der in Gardinen vorhandene Feinstaub erfordert häufig ein Programm mit Vorwäsche. – Bei knitterempfindlichen Textilien Schleuderdrehzahl abwählen.		
Wolle 		40 °C bis kalt	maximal 2,0 kg
Artikel	Textilien aus Wolle oder mit Beimischungen aus Wolle		
Tipp	Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl beachten.		
Oberhemden		60 °C bis kalt	maximal 2,0 kg
Artikel	Oberhemden und Blusen aus Baumwolle und Mischgewebe		
Tipp	– Kragen und Manschetten je nach Verschmutzung vorbehandeln. – Für Oberhemden und Blusen aus Seide das Programm <i>Feinwäsche</i> benutzen.		
Express 20		40 °C bis kalt	maximal 3,5 kg
Artikel	Textilien aus Baumwolle, die kaum getragen wurden oder die nur geringste Verschmutzungen aufweisen		
Tipp	Das Extra <i>Kurz</i> ist automatisch aktiviert.		
Dunkles/Jeans		60 °C bis kalt	maximal 3,0 kg
Artikel	Schwarze und dunkle Wäschestücke aus Baumwolle, Mischgewebe und Jeansgewebe		
Tipp	– Mit der Innenseite nach außen gewendet waschen. – Jeansbekleidung "blutet" oft bei den ersten Wäschen etwas aus. Deshalb helle und dunkle Sachen getrennt waschen.		

Programmübersicht

Outdoor		40 °C bis kalt	maximal 2,5 kg
Artikel	Funktionstextilien wie Outdoor-Jacken und -Hosen mit Membranen wie Gore-Tex®, SYMPATEX®, WINDSTOPPER® usw.		
Tipp	– Klettverschlüsse und Reißverschlüsse schließen. – Keinen Weichspüler verwenden. – Bei Bedarf können Outdoortextilien im Programm <i>Imprägnieren</i> nachbehandelt werden. Ein Imprägnieren nach jedem Waschgang ist nicht empfehlenswert.		
Imprägnieren		40 °C	maximal 2,5 kg
Artikel	Zur Nachbehandlung von Textilien aus Mikrofasern, Ski-Bekleidung oder Tischwäsche aus vorwiegend synthetischen Fasern, um eine wasser- und schmutzabweisende Wirkung zu erzielen		
Tipp	– Die Artikel sollten frisch gewaschen und geschleudert oder getrocknet sein. – Um einen optimalen Effekt zu erzielen, sollte sich eine thermische Nachbehandlung anschließen. Diese kann durch das Trocknen in einem Wäschetrockner oder durch Bügeln erfolgen.		
Pumpen/Schleudern			–
Tipp	– Nur Pumpen: Drehzahl auf  stellen. – Eingestellte Drehzahl beachten.		
Nur Spülen/Stärken			maximal 8,0 kg
Artikel	– Zum Ausspülen von handgewaschenen Textilien – Tischdecken, Servietten, Berufsbekleidung, die gestärkt werden müssen		
Tipp	– Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl beachten. – Die zu stärkende Wäsche sollte frisch gewaschen, aber nicht weichgespült sein. – Ein besonders gutes Spülergebnis mit zwei Spülgängen erreichen Sie durch die Aktivierung des Extras <i>Wasser plus</i>.		

Extras

Sie können die Waschprogramme mit Hilfe von Extras ergänzen.

Die Anwahl oder Abwahl der Extras geschieht über die entsprechenden Sensortasten im Bedienfeld.

Kurz

Wasser +

Vorwäsche

Einweichen

- Drücken Sie die Sensortaste des gewünschten Extras.

Die entsprechende Taste leuchtet hell auf.

Nicht alle Extras können bei allen Waschprogrammen gewählt werden.

Eine für das Waschprogramm nicht zugelassene Extra ist nicht gedimmt beleuchtet und lässt sich nicht durch Berührung aktivieren.

Kurz

Für Textilien mit leichten Verschmutzungen ohne erkennbare Flecken.

Die Waschzeit wird verkürzt.

Wasser plus

Der Wasserstand beim Waschen und beim Spülen wird erhöht und im Programm "*Nur Spülen/Stärken*" wird ein zweiter Spülgang durchgeführt.

Sie können andere Funktionen für die Sensortaste *Wasser plus* wählen, wie im Kapitel "Programmierungsfunktionen" beschrieben.

Vorwäsche

Zur Entfernung größerer Schmutzmenngen, wie z. B. Staub, Sand.

Einweichen

Für besonders stark verschmutzte Textilien mit eiweißhaltigen Flecken.

- Sie können zwischen einer Einweichzeit von 30 Minuten und 2 Stunden in 30-Minutenschritten programmiert werden.
- Die Werkeinstellung beträgt 2 Stunden.

Die Programmierung ist im Kapitel "Programmierungsfunktionen", Abschnitt "Einweichen" beschrieben.

Folgende Extras sind zu den Programmen wählbar

Bei Programmen, die hier **nicht** aufgeführt sind, ist keins dieser Extras wählbar.

	Kurz	Wasser plus	Vorwäsche	Einweichen
Baumwolle 	X	X	X	X
Baumwolle	X	X	X	X
Pflegeleicht	X	X	X	X
Feinwäsche	X	X	X	X
Oberhemden	X	X	X	X
Express 20	X ¹⁾	–	–	–
Dunkles/Jeans	X	X	X	X
Outdoor	X	X	X	X
Nur Spülen/Stärken	–	X	–	–

X = wählbar

¹⁾ = kann abgewählt werden

– = nicht wählbar

Programmablauf

	Hauptwäsche		Spülen		Schleudern
	Wasserstand	Waschrhythmus	Wasserstand	Spülgänge	
Baumwolle 		(A)		2-5 ²⁾³⁾	✓
Baumwolle		(A)		2-5 ¹⁾²⁾³⁾	✓
Pflegeleicht		(B)		2-4 ²⁾³⁾	✓
Feinwäsche		(C)		2-4 ²⁾³⁾	✓
Wolle 		(E)		2	✓
Oberhemden		(C)		3-4 ³⁾	✓
Express 20		(A)		1	✓
Dunkles/Jeans		(B)		3-5 ²⁾³⁾	✓
Outdoor		(C)		3-4 ³⁾	✓
Imprägnieren	–	(B)		1	✓
Pumpen/Schleudern	–	–	–	–	✓
Nur Spülen/Stärken		(B)		0-1 ⁵⁾	✓

Die Legende befindet sich auf der folgenden Seite.

-  = niedriger Wasserstand
 = mittlerer Wasserstand
 = hoher Wasserstand
Ⓐ = Intensiv-Rhythmus
Ⓑ = Normal-Rhythmus
Ⓒ = Sensitiv-Rhythmus
Ⓓ = Schaukel-Rhythmus
Ⓔ = Handwasch-Rhythmus
✓ = wird durchgeführt
– = wird nicht durchgeführt

Die Waschmaschine verfügt über eine vollelektronische Steuerung mit Mengenautomatik. Die Waschmaschine stellt den erforderlichen Wasserverbrauch selbstständig fest, und zwar abhängig von Menge und Saugkraft der eingefüllten Wäsche.

Die hier aufgeführten Programmabläufe beziehen sich immer auf das Grundprogramm bei maximaler Beladung.

Besonderheiten im Programmablauf

Knitterschutz:

Die Trommel bewegt sich noch bis zu 30 Minuten nach dem Programmende, um eine Knitterbildung zu vermeiden.

Ausnahme: Im Programm *Wolle* findet kein Knitterschutz statt.

Die Waschmaschine kann jederzeit geöffnet werden.

- 1) Ab einer gewählten Temperatur von 60 °C und höher werden 2 Spülgänge durchgeführt. Bei einer gewählten Temperatur unter 60 °C werden 3 Spülgänge durchgeführt.
- 2) Ein zusätzlicher Spülgang erfolgt bei:
 - zu viel Schaum in der Trommel
 - einer Endschleuderdrehzahl kleiner als 700 U/min
- 3) Ein zusätzlicher Spülgang erfolgt bei:
 - Anwahl des Extras *Wasser plus*, wenn unter den *Programmierungsfunktionen* die Option *U2* oder *U3* aktiviert wurde.
- 5) Ein zusätzlicher Spülgang erfolgt bei:
 - Anwahl des Extras *Wasser plus*.

Programmablauf ändern

Programm ändern oder Wäsche nachlegen/entnehmen

Eine Änderung des Programms ist nach erfolgtem Start nicht möglich.

Eine Öffnung der Tür ist nach erfolgtem Programmstart nicht möglich.

Möchten Sie das Programm ändern oder Wäsche nachlegen/entnehmen, müssen Sie einen Programmabbruch durchführen.

Programm abbrechen

Sie können ein Waschprogramm jederzeit nach dem Programmstart abbrechen.

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Das Wasser wird abgepumpt, die Zeitanzeige springt auf 0:00. Sobald das Symbol  im Bedienfeld erlischt, ist das Programm abgebrochen und die Tür kann geöffnet werden.

Nach Programmabbruch ein neues Programm wählen

- Öffnen Sie die Tür.
- Schließen Sie die Tür.
- Überprüfen Sie, ob sich noch Waschmittel im Waschmittel-Einspülkasten befindet. Ist kein Waschmittel mehr vorhanden, füllen Sie erneut Waschmittel ein.
- Drehen Sie den Programmwähler auf das gewünschte Programm und starten Sie dieses mit der Sensortaste *Start/Stop*.

Nach dem Programmabbruch die Wäsche entnehmen

Wenn Sie die Wäsche tropfnass entnehmen möchten:

- Öffnen Sie die Tür.
- Entnehmen Sie die Wäsche.

Wenn Sie die Wäsche geschleudert (feucht) entnehmen möchten:

- Öffnen Sie die Tür.
- Schließen Sie die Tür.
- Drehen Sie den Programmwähler auf die Position *Pumpen/Schleudern*.

Tipp: Beachten Sie die Drehzahl.

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Die Wäsche wird geschleudert und kann nach dem Schleudern feucht entnommen werden.

Programm unterbrechen

- Drehen Sie den Programmwähler auf die Position .

Die Waschmaschine wird ausgeschaltet.

- Zur Fortsetzung: Den Programmwähler auf die Position des gestarteten Waschprogramms drehen.

Tipp: Wenn in der Zeitanzeige -0- erscheint, steht der Programmwähler auf der falschen Position.

Waschen

Die Gradzahl im Bottich gibt die maximale Temperatur an, mit der Sie den Artikel waschen können.

	normale mechanische Beanspruchung
	schonende mechanische Beanspruchung
	sehr schonende mechanische Beanspruchung
	Handwäsche
	nicht waschbar

Beispiel für die Programmwahl

Programm	Pflegesymbole
Baumwolle	
Pflegeleicht	
Feinwäsche	
Wolle	
Express 20	

Trocknen

Die Punkte geben die Temperatur an

	Normale Temperatur
	reduzierte Temperatur
	nicht trocknergeeignet

Bügeln & Mangeln

Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche

	ca. 200 °C
	ca. 150 °C
	ca. 110 °C Bügeln mit Dampf kann irreversible Schäden verursachen
	nicht bügeln/mangeln

Professionelle Reinigung

	Reinigung mit chemischen Lösungsmitteln. Die Buchstaben stehen für die Reinigungsmittel.
	Nassreinigung
	nicht chemisch reinigen

Bleichen

	jedes Oxidations-Bleichmittel zulässig
	nur Sauerstoffbleiche zulässig
	nicht bleichen

Waschmittel

Das richtige Waschmittel

Sie können alle Waschmittel verwenden, die für Haushaltswaschmaschinen geeignet sind. Verwendungshinweise und Dosierhinweise stehen auf der Waschmittelverpackung.

Die Dosierung ist abhängig von:

- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche
- der Wäschemenge
- der Wasserhärte
Wenn Sie den Härtebereich nicht kennen, informieren Sie sich bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.

Wasserenthärter

In den Härtebereichen II und III können Sie einen Wasserenthärter zugeben, um Waschmittel zu sparen. Die richtige Dosierung steht auf der Packung. Füllen Sie zuerst das Waschmittel, dann den Wasserenthärter ein.

Das Waschmittel können Sie dann wie für Härtebereich I dosieren.

Wasserhärten

Härtebereich	Gesamthärte in mmol	deutsche Härte °d
weich (I)	0 – 1,5	0 – 8,4
mittel (II)	1,5 – 2,5	8,4 – 14
hart (III)	über 2,5	über 14

Dosierhilfen

Nutzen Sie zur Dosierung des Waschmittels die vom Waschmittelhersteller bereitgestellten Dosierhilfen (Dosierkugel), besonders bei der Dosierung von Flüssigwaschmitteln.

Nachfüllpackungen

Nutzen Sie beim Kauf von Waschmitteln wenn möglich Nachfüllpackungen zur Reduzierung des Müllaufkommens.

Wäschenachbehandlungsmittel

Weichspüler

geben den Textilien einen weichen Griff und vermindern statische Aufladung beim maschinellen Trocknen.

Formspüler

sind synthetische Stärkemittel und geben den Textilien einen festeren Griff.

Stärke

gibt den Textilien Steifigkeit und Fülle.

Empfehlung Miele Waschmittel

Die Miele Waschmittel wurden von Miele speziell für die Miele Waschmaschine entwickelt. Die Miele Waschmittel können Sie über den Miele Webshop bestellen oder Sie erhalten die Produkte über den Miele Werkkundendienst und Ihren Miele Fachhändler.

	Miele UltraWhite	Miele UltraColor	Miele Cap 	Miele Cap 	Miele Cap 
Baumwolle 	✓	✓	–	Ⓕ	Ⓗ
Baumwolle	✓	✓	–	Ⓕ	Ⓗ
Pflegeleicht	–	✓	–	Ⓕ	Ⓗ
Feinwäsche	–	✓	Ⓐ, Ⓑ, Ⓒ	Ⓕ	–
Wolle 	–	–	Ⓓ, Ⓔ	–	–
Oberhemden	✓	✓	–	Ⓕ	Ⓗ
Express 20	–	✓	–	Ⓕ	–
Dunkles/Jeans	–	✓	–	Ⓕ	–
Outdoor	–	–	Ⓒ	–	–
Imprägnieren	–	–	–	Ⓖ	–
Nur Spülen/Stärken	–/–	–/–	–/–	Ⓕ/–	–/–

✓ empfehlenswert

– nicht empfehlenswert

Ⓐ Sport

Ⓑ Daunen

Ⓒ Outdoor

Ⓓ WoolCare

Ⓔ SilkCare

Ⓕ Weichspüler

Ⓖ Imprägnieren

Ⓗ Booster

Waschmittel

Waschmittelempfehlungen gemäß Verordnung (EU) Nr. 1015/2010

Die Empfehlungen gelten für die Temperaturbereiche wie im Kapitel "Programmübersicht" angegeben.

	Universal-	Color-	Fein- und Woll-	Spezial-
	waschmittel			
Baumwolle 	✓	✓	–	–
Baumwolle	✓	✓	–	–
Pflegeleicht	–	✓	–	–
Feinwäsche	–	–	✓	–
Wolle 	–	–	✓	✓
Oberhemden	✓	✓	–	–
Express 20	–	✓ ¹⁾	–	–
Dunkles/ Jeans	–	✓ ¹⁾	–	✓
Outdoor	–	–	✓	✓

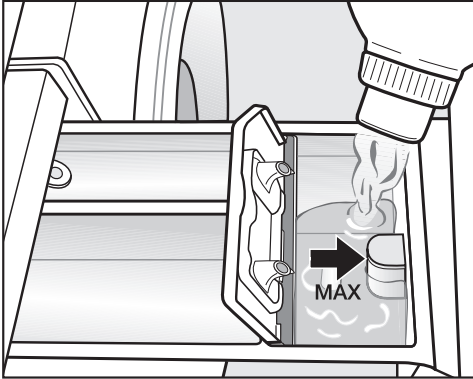
✓ empfehlenswert

– nicht empfehlenswert

1) Flüssigwaschmittel

2) Pulverwaschmittel

Weichspülen, Formspülen oder Flüssigstärken am Ende des Waschprogramms



- Füllen Sie den Weichspüler, den Formspüler oder die Flüssigstärke in die Kammer ☼ oder setzen Sie die entsprechende Cap ein. **Beachten Sie die maximale Einfüllhöhe.**

Mit dem letzten Spülgang wird das Mittel eingespült. Am Ende des Waschprogramms bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Kammer ☼.

Stärke kann zum Verkleben des Saughebers führen.

Reinigen Sie nach mehrmaligem automatischen Stärken den Einspülkasten, insbesondere den Saugheber.

Separates Weichspülen, Formspülen oder Stärken

Die Stärke muss wie auf der Packung angegeben vorbereitet sein.

Tipp: Beim Weichspülen das Extra Wasser *plus* aktivieren.

- Füllen Sie Weichspüler in die Kammer ☼ oder stecken Sie die Cap auf.
- Füllen Sie flüssige Stärke/Formspüler in die Kammer ☼ und pulverförmige oder zähflüssige Stärke/Formspüler in die Kammer ∪.
- Wählen Sie das Programm *Nur Spülen/Stärken*.
- Korrigieren Sie wenn nötig die Schleuderdrehzahl.
- Bei der Verwendung einer Cap aktivieren Sie die Sensortaste Cap □.
- Berühren Sie die Taste *Start/Stop*.

Entfärben/Färben

⚠ Entfärbemittel führen zur Korrosion in der Waschmaschine.

Keine Entfärbemittel in der Waschmaschine verwenden.

Das Färben in der Waschmaschine ist nur im haushaltsüblichen Maße erlaubt. Das beim Färben verwendete Salz greift bei andauerndem Gebrauch den Edelstahl an. Halten Sie streng die Vorgaben des Färbemittelherstellers ein.

Reinigung und Pflege

Trommelreinigung (Hygiene Info)

Beim Waschen mit niedrigen Temperaturen und/oder Flüssigwaschmittel besteht die Gefahr von Keim- und Geruchsbildung in der Waschmaschine. Reinigen Sie die Waschmaschine mit Hilfe des Programms *Baumwolle 90 °C*. Dieses sollte spätestens erfolgen, wenn die Kontrollleuchte ☞ leuchtet.

Gehäuse und Blende reinigen

⚠ Vor der Reinigung und Pflege den Netzstecker ziehen.

⚠ Die Waschmaschine auf keinen Fall mit einem Wasserschlauch abspritzen.

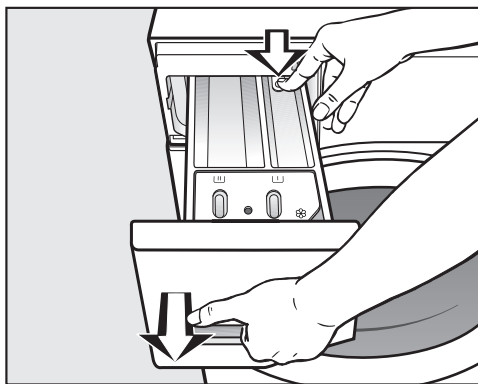
- Reinigen Sie das Gehäuse und die Blende mit einem milden Reinigungsmittel oder Seifenlauge und trocknen Sie beides mit einem weichen Tuch ab.
- Reinigen Sie die Trommel mit einem geeigneten Edelstahl-Putzmittel.

⚠ Keine lösemittelhaltigen Reiniger, Scheuermittel, Glas- oder Allzweckreiniger verwenden! Diese können Kunststoffoberflächen und andere Teile beschädigen.

Waschmittel-Einspülkasten reinigen

Die Nutzung von niedrigen Waschttemperaturen und Flüssigwaschmitteln begünstigt die Verkeimung des Waschmittel-Einspülkastens.

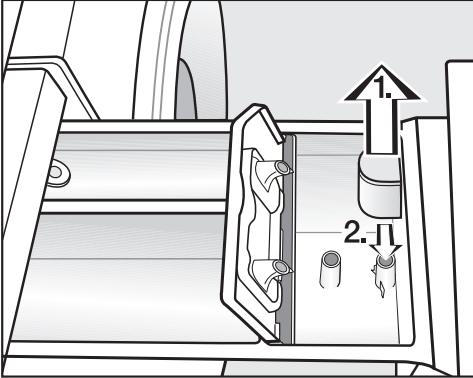
- Reinigen Sie aus hygienischen Gründen regelmäßig den gesamten Waschmittel-Einspülkasten.



- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten bis zum Anschlag heraus, drücken Sie den Entriegelungsknopf und entnehmen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.
- Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten mit warmem Wasser.

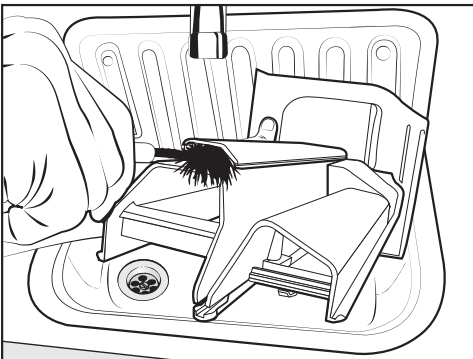
Saugheber und Kanal reinigen

Flüssigstärke führt zum Verkleben. Nach mehrmaligem Gebrauch von Flüssigstärke den Saugheber besonders gründlich reinigen.



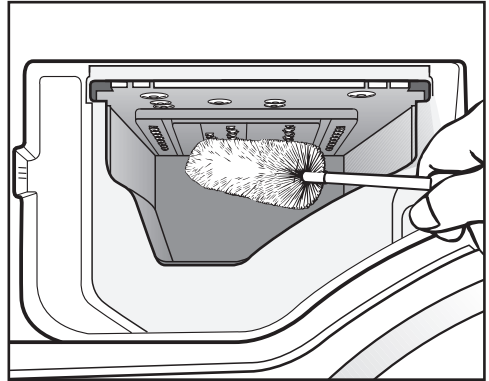
■ Saugheber reinigen.

1. Saugheber aus der Kammer  herausziehen und unter fließendem warmen Wasser reinigen. Das Rohr, über das der Saugheber gesteckt wird, ebenfalls reinigen.
2. Saugheber wieder aufstecken.



- Reinigen Sie den Weichspülkanal mit warmem Wasser und einer Bürste.

Sitz des Waschmittel-Einspülkastens reinigen



- Entfernen Sie mit Hilfe einer Flaschenbürste Waschmittelreste und Kalkablagerungen von den Einspüldüsen des Waschmittel-Einspülkastens.
- Setzen Sie den Waschmittel-Einspülkasten wieder ein.

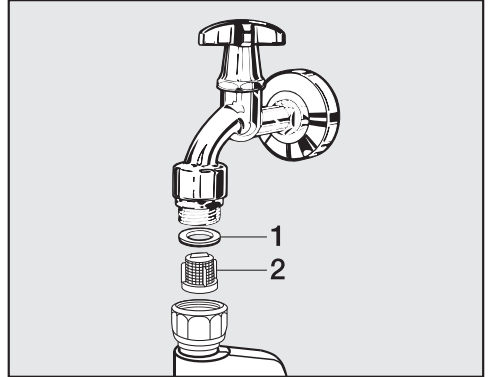
Tipp: Lassen Sie den Waschmittel-Einspülkasten einen Spalt geöffnet, damit er trocknen kann.

Reinigung und Pflege

Wassereinlaufsieb reinigen

Die Waschmaschine hat zum Schutz des Wassereinlaufventils ein Sieb. Das Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauches sollten Sie etwa alle 6 Monate kontrollieren. Bei häufigen Unterbrechungen im Wassernetz kann dieser Zeitraum kürzer sein.

- Drehen Sie den Wasserhahn zu.
- Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab.



- Ziehen Sie die Gummidichtung **1** aus der Führung heraus.
- Fassen Sie den Steg des Kunststoffsiebes **2** mit einer Kombi- oder Spitzzange und ziehen es heraus.
- Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Die Verschraubung fest auf den Wasserhahn drehen und den Wasserhahn öffnen. Falls Wasser austritt, die Verschraubung nachziehen.

Das Schmutzsieb **muss** nach der Reinigung wieder eingebaut werden.

Hilfe bei Störungen

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selber beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen. Beachten Sie jedoch:

 Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

Es lässt sich kein Waschprogramm starten

Problem	Ursache und Behebung
Das Bedienfeld bleibt dunkel.	Die Waschmaschine hat keinen Strom. ■ Prüfen Sie, ob der Netzstecker eingesteckt ist. ■ Prüfen Sie, ob die Sicherung in Ordnung ist.
	Die Waschmaschine hat sich aus Energiespargründen automatisch ausgeschaltet. ■ Schalten Sie die Waschmaschine wieder durch Drehen des Programmwählers ein.
In der Zeitanzeige steht abwechselnd F und 34	Die Tür ist nicht richtig verschlossen. Die Verriegelung der Tür konnte nicht einrasten. ■ Schließen Sie die Tür nochmals. ■ Starten Sie erneut das Programm. Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst.

Was tun, wenn . . .

Im Bedienfeld leuchtet eine Fehlerkontrollleuchte und das Programm wurde abgebrochen

Problem	Ursache und Behebung
Die Fehlerkontrollleuchte  leuchtet, in der Zeitanzeige steht abwechselnd F und ID und der Summer ertönt.	Der Wasserzulauf ist gesperrt oder beeinträchtigt. ■ Prüfen Sie, ob der Wasserhahn weit genug geöffnet ist. ■ Prüfen Sie, ob der Zulaufschlauch geknickt ist. ■ Prüfen Sie, ob der Wasserdruck zu niedrig ist. Das Sieb im Wasserzulauf ist verstopft. ■ Reinigen Sie das Sieb.
Die Fehlerkontrollleuchte  leuchtet, in der Zeitanzeige steht abwechselnd F und // und der Summer ertönt.	Der Wasserablauf ist blockiert oder beeinträchtigt. Der Ablaufschlauch liegt zu hoch. ■ Reinigen Sie Laugenfilter und Laugenpumpe. ■ Die maximale Abpumphöhe beträgt 1 m.
Die Fehlerkontrollleuchte  leuchtet, in der Zeitanzeige steht abwechselnd F und 138 und der Summer ertönt.	Das Wasserschutzsystem hat reagiert. ■ Schließen Sie den Wasserhahn. ■ Rufen Sie den Kundendienst.
In der Zeitanzeige steht abwechselnd F und XXX und der Summer ertönt.	Ein Defekt liegt vor. ■ Nehmen Sie die Waschmaschine vom Stromnetz, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder die Sicherung der Hausinstallation ausschalten. ■ Warten Sie mindestens 2 Minuten, bevor Sie die Waschmaschine wieder ans Stromnetz anschließen. ■ Schalten Sie die Waschmaschine wieder ein. ■ Starten Sie das Programm nochmals. Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst.

Im Bedienfeld leuchtet eine Kontrollleuchte am Programmende

Problem	Ursache und Behebung
Die Kontrollleuchte ☹ leuchtet.	Es hat sich zu viel Schaum beim Waschen gebildet. ■ Dosieren Sie beim nächsten Waschgang weniger Waschmittel, und beachten Sie die Dosierhinweise auf der Waschmittelpackung.
Die Kontrollleuchte ☹ leuchtet.	Es wurde über einen längeren Zeitraum kein Waschprogramm mit einer Temperatur über 60 °C gestartet. ■ Um eine Keim- und Geruchsbildung in der Waschmaschine zu verhindern, starten Sie das Programm <i>Baumwolle 90 °C</i> mit dem Miele Maschinenreiniger oder einem pulverförmigen Universalwaschmittel.

Allgemeine Probleme mit der Waschmaschine

Problem	Ursache und Behebung
Die Waschmaschine steht während des Schleuderns nicht ruhig.	Die Gerätefüße stehen nicht gleichmäßig und sind nicht gekontert. ■ Richten Sie die Waschmaschine standsicher aus und kontern Sie die Gerätefüße.
Die Waschmaschine hat die Wäsche nicht wie gewohnt geschleudert und diese ist noch nass.	Beim Endschleudern wurde eine große Unwucht gemessen und die Drehzahl automatisch reduziert. ■ Geben Sie immer große und kleine Wäschestücke in die Trommel, um eine bessere Verteilung zu erreichen.
Auftreten von ungewöhnlichen Pumpgeräuschen.	Kein Fehler! Schlurfende Geräusche am Anfang und am Ende des Pumpvorganges sind normal.
Der Weichspüler wird nicht vollständig eingespült oder es bleibt zu viel Wasser in der Kammer  stehen.	Der Saugheber sitzt nicht richtig oder ist verstopft. ■ Reinigen Sie den Saugheber, siehe Kapitel "Reinigung und Pflege", Abschnitt "Waschmittel-Einspülkasten reinigen".
Am Programmende befindet sich noch Flüssigkeit in der Cap.	Das Ablaufröhrchen im Waschmittel-Einspülkasten, auf das die Cap gesteckt wird, ist verstopft. ■ Reinigen Sie das Röhrchen.
	Kein Fehler! Aus technischen Gründen bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Cap.

Ein nicht zufriedenstellendes Waschergebnis

Problem	Ursache und Behebung
Die Wäsche wird mit Flüssigwaschmittel nicht sauber.	Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Flecken aus Obst, Kaffee oder Tee können nicht immer entfernt werden. ■ Verwenden Sie bleichmittelhaltige Pulverwaschmittel. ■ Benutzen Sie eine entsprechende Cap oder füllen Sie Fleckensalz in die Kammer . ■ Geben Sie nie Flüssigwaschmittel und Fleckensalz zusammen in den Waschmittel-Einspülkasten.
Auf der gewaschenen Wäsche haften graue elastische Rückstände.	Die Dosierung des Waschmittels war zu niedrig. Die Wäsche war stark mit Fett verschmutzt (Öle, Salben). ■ Geben Sie bei derartig verschmutzter Wäsche entweder mehr Waschmittel zu oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel. ■ Starten Sie vor der nächsten Wäsche ein 60 °C Waschprogramm mit Flüssigwaschmittel ohne Wäsche.
Auf gewaschenen dunklen Textilien befinden sich weiße, waschmittelähnliche Rückstände.	Das Waschmittel enthält wasserunlösliche Bestandteile (Zeolithe) zur Wasserenthärtung. Diese haben sich auf den Textilien festgesetzt. ■ Versuchen Sie, nach dem Trocknen die Rückstände mittels einer Bürste zu entfernen. ■ Waschen Sie dunkle Textilien zukünftig mit einem Waschmittel ohne Zeolithe. Flüssigwaschmittel enthalten meistens keine Zeolithe. ■ Waschen Sie die Textilien mit dem Programm <i>Dunkles/Jeans</i>.

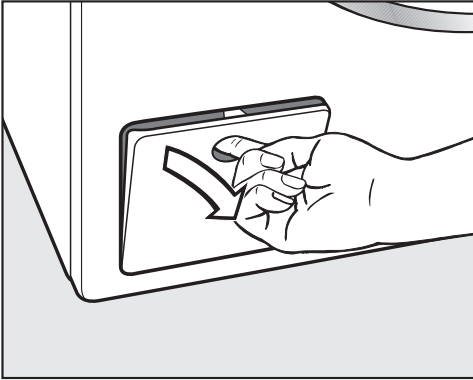
Was tun, wenn . . .

Die Tür lässt sich nicht öffnen

Problem	Ursache und Behebung
Die Tür lässt sich während des Waschvorgangs nicht aufziehen.	Während des Waschvorgangs ist die Trommel verriegelt. ■ Drücken Sie die Taste <i>Start/Stop</i> und brechen Sie das Programm ab. Das Programm wird abgebrochen, die Tür wird entriegelt und Sie können die Tür aufziehen.
	Es befindet sich Wasser in der Trommel und die Waschmaschine kann nicht abpumpen. ■ Reinigen Sie Laugenfilter und Laugenpumpe, wie im Abschnitt "Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall" beschrieben.
Nach einem Programmabbruch werden in der Zeitanzeige blinkende Balken ... dargestellt.	Zum Schutz vor Verbrühungen lässt sich die Tür bei einer Laugentemperatur von über 55 °C nicht öffnen. ■ Warten Sie, bis die Temperatur in der Trommel gesunken ist und die blinkenden Balken in der Zeitanzeige erlöschen.
In der Zeitanzeige steht abwechselnd <i>F</i> und <i>35</i>	Das Türschloss ist blockiert. ■ Rufen Sie den Kundendienst.

Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall

- Schalten Sie die Waschmaschine aus.



- Öffnen Sie die Klappe für die Laugenpumpe.

Verstopfter Ablauf

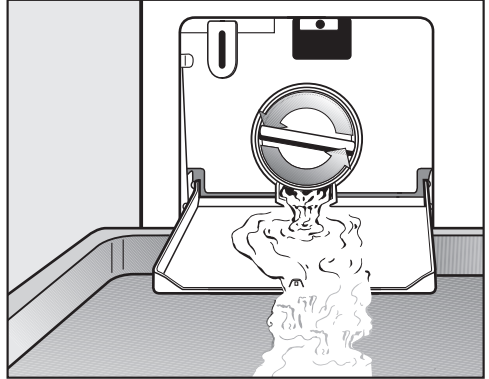
Wenn der Ablauf verstopft ist, kann sich eine größere Menge Wasser in der Waschmaschine befinden.

⚠ Verbrühungsgefahr, wenn kurz vorher mit hohen Temperaturen gewaschen wurde!
Vorsicht beim Ablassen der Lauge.

Entleerungsvorgang

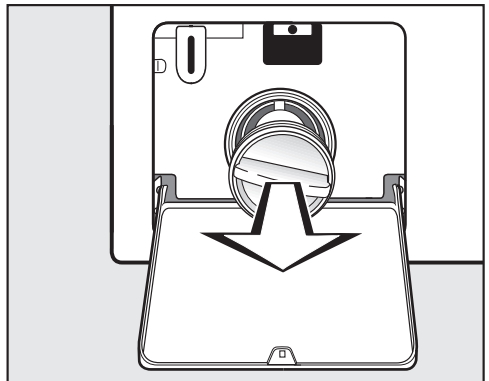
Den Laugenfilter nicht herausdrehen.

- Stellen Sie einen Behälter unter die Klappe, z. B. ein Universalbackblech.



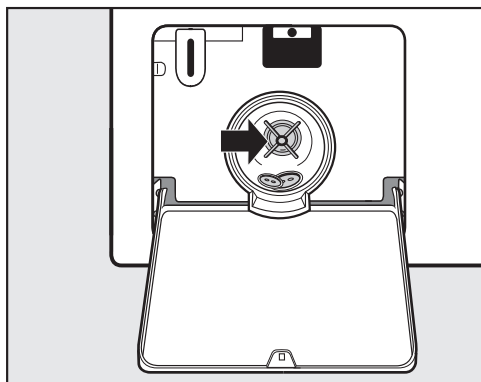
- Drehen Sie langsam den Laugenfilter auf, bis das Wasser ausläuft.
- Drehen Sie den Laugenfilter wieder zu, um den Wasserablauf zu unterbrechen.

Läuft kein Wasser mehr aus:



- Drehen Sie den Laugenfilter ganz heraus.

Was tun, wenn . . .

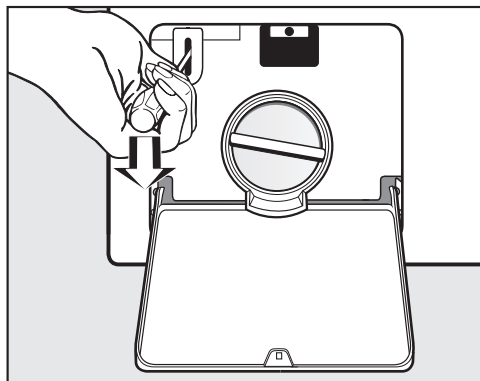


- Reinigen Sie den Laugenfilter gründlich.
- Prüfen Sie, ob sich der Laugenpumpenflügel leicht drehen lassen, ggf. Fremdkörper (Knöpfe, Münzen etc.) entfernen und den Innenraum reinigen.
- Setzen Sie den Laugenfilter wieder ein und drehen Sie den Laugenfilter fest zu.

⚠ Auslaufendes Wasser aus der Waschmaschine kann Schäden verursachen.
Laugenfilter wieder einsetzen und festdrehen.

Tür öffnen

⚠ Beim Hineingreifen in eine noch drehende Trommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.
Vor der Wäscheentnahme stets davon überzeugen, dass die Trommel stillsteht.



- Entriegeln Sie mit Hilfe eines Schraubendrehers die Tür.
- Ziehen Sie die Tür auf.

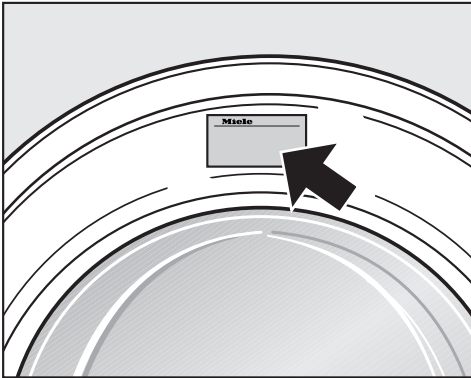
Reparaturen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie bitte:

- Ihren Miele Fachhändler oder
- den Miele Werkkundendienst.

Die Telefonnummer des Werkkundendienstes finden Sie am Ende dieser Gebrauchsanweisung.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihrer Waschmaschine. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild bei geöffneter Tür oberhalb des Schauglases.



Garantiebedingungen und Garantiezeit

Die Garantiezeit der Waschmaschine beträgt 2 Jahre.

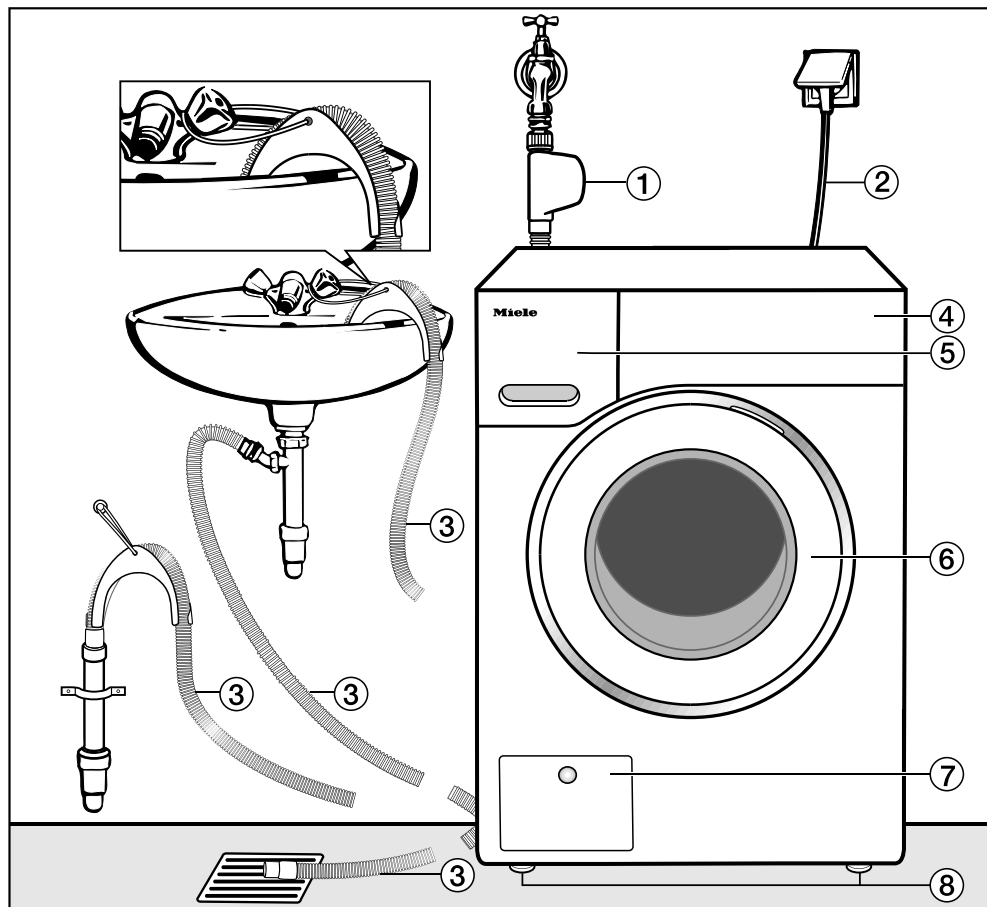
Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen finden Sie im Garantieheft.

Nachkaufbares Zubehör

Für diese Waschmaschine erhalten Sie nachkaufbares Zubehör im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst.

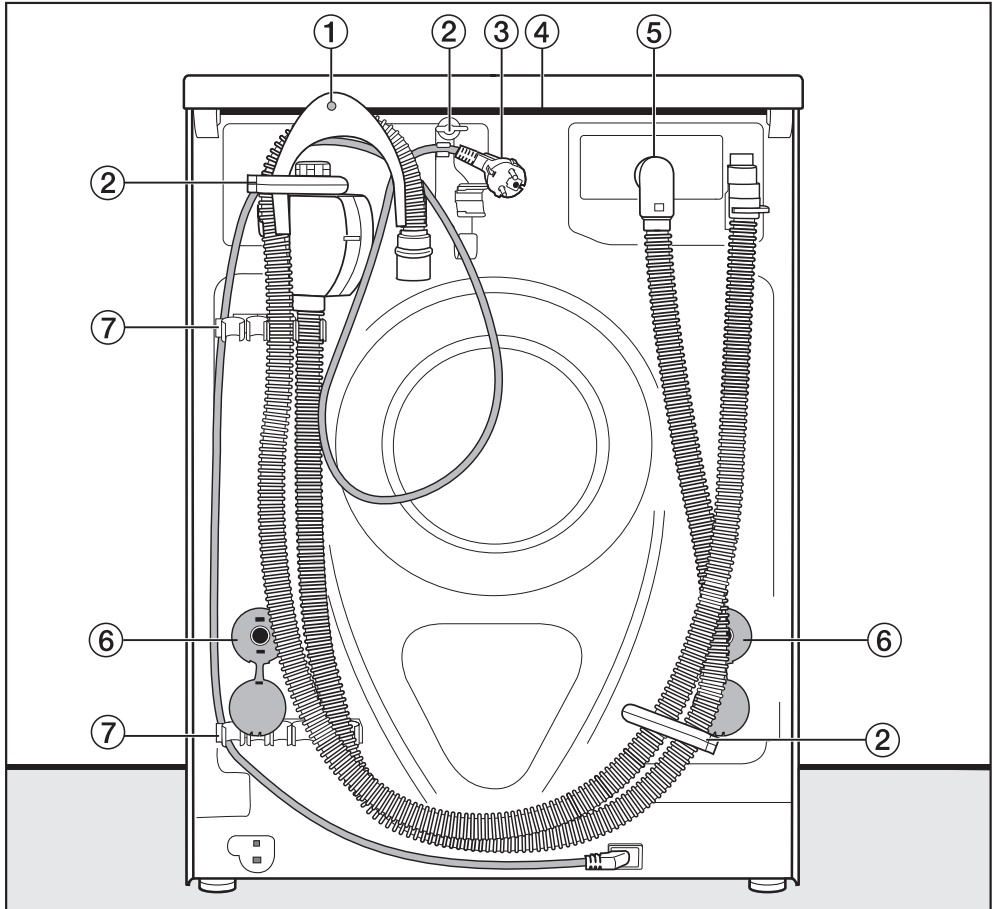
Aufstellen und Anschließen

Vorderansicht



- ① Zulaufschlauch Waterproof-System
- ② Elektroanschluss
- ③ Ablaufschlauch mit Krümmer (abnehmbar) mit den Möglichkeiten der Wasserablaufführung
- ④ Bedienblende
- ⑤ Waschmittel-Einspülkasten
- ⑥ Tür
- ⑦ Klappe für Laugenfilter, Laugenpumpe und Notentriegelung
- ⑧ vier höhenverstellbare Füße

Rückansicht



- | | |
|---|--|
| ① Abwasserschlauch | ⑤ Zulaufschlauch Waterproof-System |
| ② Transporthalterungen für Zu- und Ab-
laufschläuche | ⑥ Drehsicherungen mit Transportstan-
gen |
| ③ Elektroanschluss | ⑦ Transporthalterungen für Zu- und Ab-
laufschläuche und Halterung für ent-
nommene Transportsicherung |
| ④ Deckelüberstand mit Griffmöglichkei-
ten für den Transport | |

Aufstellen und Anschließen

Aufstellfläche

Als Aufstellfläche eignet sich am besten eine Betondecke. Diese gerät im Gegensatz zu einer Holzbalkendecke oder einer Decke mit "weichen" Eigenschaften beim Schleudern selten in Schwingung.

Beachten Sie:

- Stellen Sie die Waschmaschine lotrecht und standsicher auf.
- Stellen Sie die Waschmaschine nicht auf weichen Fußbodenbelägen auf, da die Waschmaschine sonst während des Schleuderns vibriert.

Bei Aufstellung auf einer Holzbalkendecke:

- Stellen Sie die Waschmaschine auf eine Sperrholzplatte (mindestens 59 x 52 x 3 cm). Die Platte sollte mit möglichst vielen Balken, jedoch nicht nur mit den Fußbodenbrettern verschraubt werden.

Tipp: Aufstellung möglichst in einer Ecke des Raumes. Dort ist die Stabilität jeder Decke am größten.

⚠ Es besteht die Gefahr, dass die Waschmaschine beim Schleudern vom Sockel fällt.

Bei Aufstellung auf einen bauseitig vorhandenen Sockel (Betonsockel oder gemauerter Sockel) muss die Waschmaschine durch einen Befestigungsbügel (MTS Bodenbefestigung) (erhältlich beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst) gesichert werden.

Waschmaschine zum Aufstellort tragen

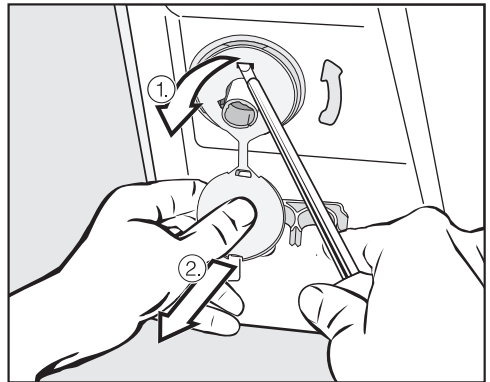
⚠ Die hintere Befestigung des Deckels kann durch äußere Umstände brüchig werden.

Der Deckel kann beim Tragen abreißen.

Überprüfen Sie vor dem Tragen den Deckelüberstand auf einen festen Sitz.

- Tragen Sie die Waschmaschine an den vorderen Gerätenfüßen und dem hinteren Deckelüberstand.

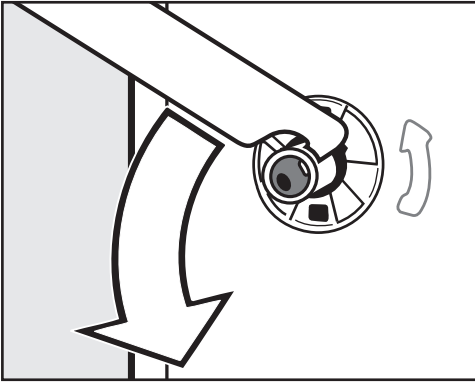
Transportsicherung entfernen



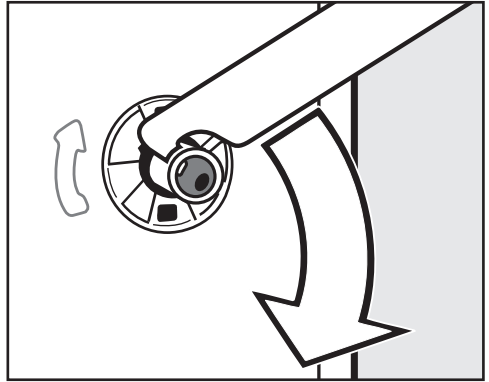
- Entfernen Sie die linke und die rechte Drehsicherung.

1. Ziehen Sie am befestigten Stopfen der Drehsicherung und
2. lösen Sie mit Hilfe eines Schraubendrehers den oberen und unteren Rasthaken.

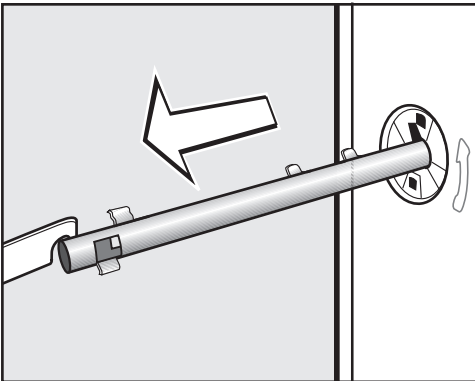
Aufstellen und Anschließen



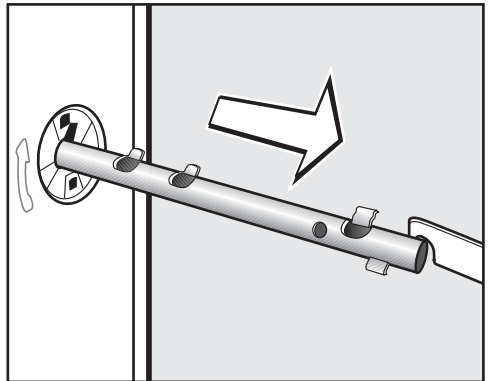
- Drehen Sie die linke Transportstange mit dem beigelegten Maulschlüssel um 90°, und



- Drehen Sie die rechte Transportstange um 90°, und



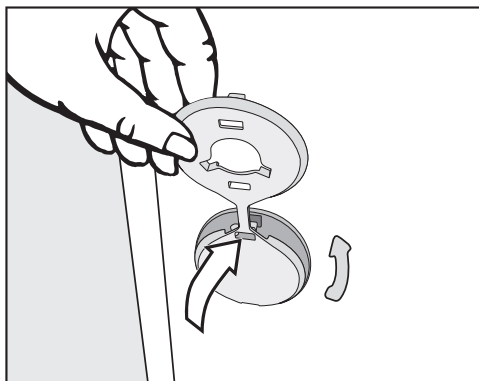
- ziehen Sie die Transportstange heraus.



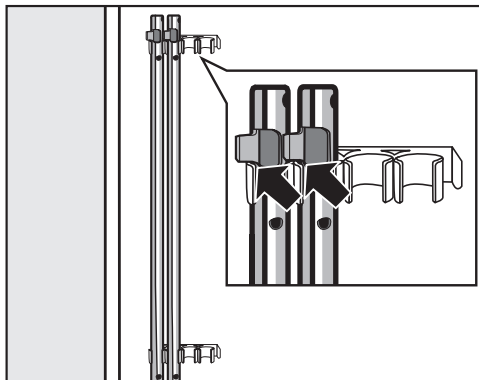
- ziehen Sie die Transportstange heraus.

Aufstellen und Anschließen

⚠ Bei nicht verschlossenen Löchern besteht Verletzungsgefahr. Die Löcher der entnommenen Transportsicherung verschließen!



- Verschließen Sie die Löcher mit den Stopfen.



- Befestigen Sie die Transportstangen an der Rückwand der Waschmaschine. Achten Sie darauf, dass der obere Rasthaken oberhalb der Halterung liegt.

⚠ Die Waschmaschine darf ohne Transportsicherung nicht transportiert werden. Die Transportsicherung aufbewahren. Sie muss vor einem Transport der Waschmaschine (z. B. bei einem Umzug) wieder montiert werden.

Transportsicherung einbauen

Der Einbau der Transportsicherung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

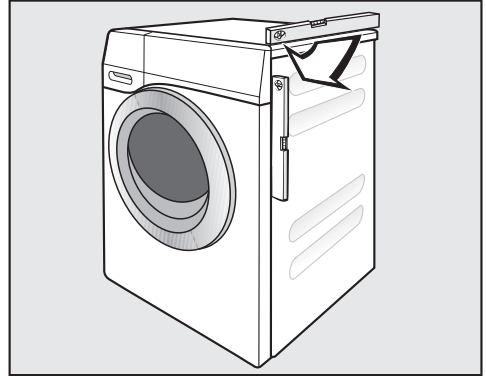
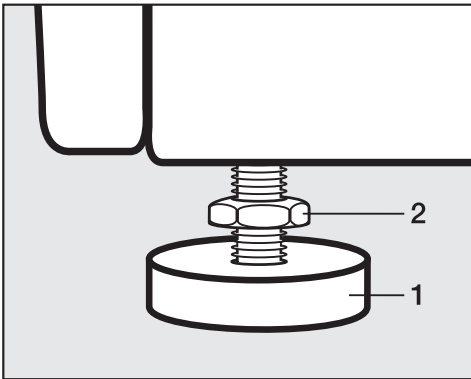
Ausrichten

Die Waschmaschine muss lotrecht und gleichmäßig auf allen vier Füßen stehen, damit ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist.

Eine unsachgemäße Aufstellung erhöht den Wasser- und Energieverbrauch, und die Waschmaschine kann wandern.

Fuß herausdrehen und kontern

Der Ausgleich der Waschmaschine erfolgt über die vier Schraubfüße. Im Auslieferungszustand sind alle Füße hineingedreht.



- Prüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob die Waschmaschine lotrecht steht.
- Halten Sie den Fuß **1** mit einer Wasserpumpenzange fest. Drehen Sie die Kontermutter **2** wieder mit dem Maulschlüssel gegen das Gehäuse fest.

 Es besteht die Gefahr, dass die Waschmaschine wandert.

Alle vier Kontermuttern müssen fest gegen das Gehäuse gedreht sein. Bitte überprüfen Sie auch die Füße, die beim Ausrichten nicht herausgedreht wurden.

- Drehen Sie die Kontermutter **2** mit dem beigelegten Maulschlüssel im Uhrzeigersinn los. Schrauben Sie die Kontermutter **2** zusammen mit dem Fuß **1** heraus.

Aufstellen und Anschließen

Unterbau unter einer Arbeitsplatte

⚠ Der Waschmaschinendeckel darf nicht demontiert werden.

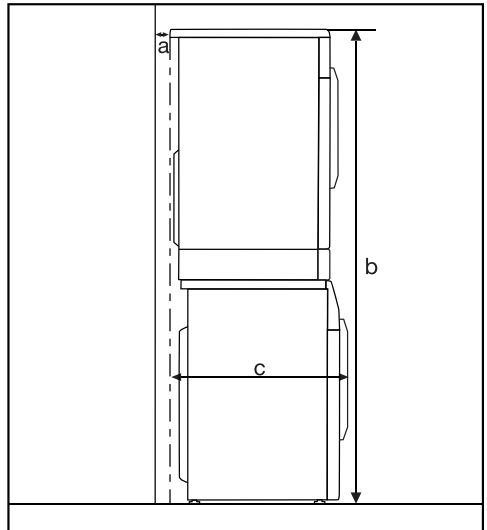
Diese Waschmaschine kann komplett (mit Deckel) unter eine Arbeitsplatte geschoben werden, wenn eine ausreichende Arbeitsplattenhöhe vorhanden ist.

Wasch-Trocken-Säule

Die Waschmaschine kann mit einem Miele Trockner als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist ein Zwischenbausatz* (WTV) erforderlich.

Die mit * gekennzeichneten Teile sind beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Beachten Sie:



- a** = mindestens 2 cm
- b** = WTV einfach : 172 cm
WTV Schublade: 181 cm
- c** = 68 cm

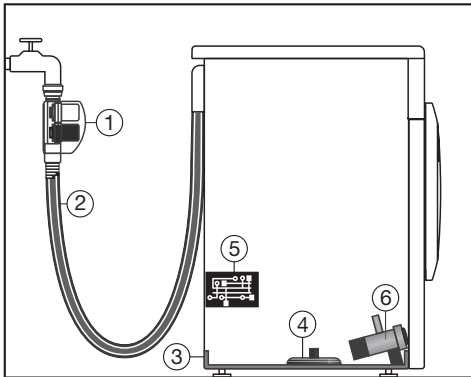
Das Wasserschutzsystem

Das Miele Wasserschutzsystem gewährt einen umfassenden Schutz vor Wasserschäden durch die Waschmaschine.

Das System besteht hauptsächlich aus folgenden Bestandteilen:

- dem Zulaufschlauch
- der Elektronik und dem Aus- und Überlaufschutz
- dem Ablaufschlauch

Das Waterproof-System (WPS)



- ① Zwei Magnetventile
- ② Doppelwandiger Zulaufschlauch
- ③ Bodenwanne
- ④ Schwimmerschalter
- ⑤ Elektronik
- ⑥ Laugenpumpe

Der Zulaufschlauch

- Im Gehäuse am Wasserzulaufschlauch befinden sich zwei Magnetventile ①, die den Wasserzulauf direkt am Wasserhahn absperrn. Durch die beiden Magnetventile ergibt sich ein doppelter Wasserschutz. Sollte ein Magnetventil defekt sein, schließt das zweite den Wasserzulauf.
- Durch die Absperrung direkt am Wasserhahn steht der Zulaufschlauch nur während des Wasserzulaufs unter Druck. In der restlichen Zeit ist der Zulaufschlauch nahezu drucklos.
- Schutz gegen Bersten der Magnetventile
Der Platzdruck der Magnetventilkörper liegt zwischen 7.000 kPa und 10.000 kPa .
- Der doppelwandige Zulaufschlauch ② besteht aus einem druckfesten Innenschlauch und einem Hüllschlauch. Tritt Leckwasser aus dem Innenschlauch aus, wird dieses durch den Hüllschlauch in die Bodenwanne ③ geleitet. Der Schwimmerschalter ④ schließt die Magnetventile. Die weitere Wasserzufuhr ist gesperrt; im Laugenbehälter befindliches Wasser wird abgepumpt.

Aufstellen und Anschließen

Die Elektronik ⑤ und der Aus- und Überlaufschutz der Waschmaschine

- Der Auslaufschutz
Auslaufendes Wasser durch Undichtigkeiten der Waschmaschine wird in der Bodenwanne ③ aufgefangen. Durch einen Schwimmerschalter ④ werden die Magnetventile ① abgeschaltet. Die weitere Wasserzufuhr ist gesperrt; im Laugenbehälter befindliches Wasser wird abgepumpt.
- Der Überlaufschutz
Steigt der Wasserstand über ein bestimmtes Niveau, wird die Laugenpumpe ⑥ eingeschaltet und das Wasser kontrolliert abgepumpt. Steigt der Wasserstand mehrfach unkontrolliert, wird die Laugenpumpe ⑥ dauerhaft eingeschaltet und die Waschmaschine meldet einen Fehler, begleitet von einem Signalton.

Der Ablaufschlauch

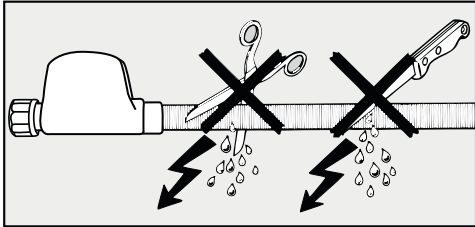
Der Ablaufschlauch ist durch ein Belüftungssystem gesichert. Hierdurch wird ein Leersaugen der Waschmaschine verhindert.

Wasserzulauf

⚠ Das Gehäuse am Wasserzulaufschlauch enthält elektrische Bauteile. Deshalb darf es nicht in einem Spritzwasserbereich, z. B. Badewannen oder Duschen, montiert werden.



Das Gehäuse am Wasserzulaufschlauch nicht in Flüssigkeit tauchen!



Die Schutzhülle darf nicht beschädigt oder geknickt werden.

Die Waschmaschine darf ohne Rückflussverhinderer an eine Trinkwasserleitung angeschlossen werden, da sie nach den gültigen DIN-Normen gebaut ist.

Der Fließdruck muss mindestens 100 kPa betragen und darf 1.000 kPa Überdruck nicht übersteigen. Ist er höher als 1.000 kPa Überdruck, muss ein Druckreduzierventil eingebaut werden.

Zum Anschluss ist ein Wasserhahn mit $\frac{3}{4}$ "-Verschraubung erforderlich. Fehlt ein solcher, so darf die Waschmaschine nur von einem zugelassenen Installateur an die Trinkwasserleitung montiert werden.

⚠ Die Schraubverbindung steht unter Wasserleitungsdruck.

Kontrollieren Sie deshalb durch langsames Öffnen des Wasserhahns, ob der Anschluss dicht ist. Korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz der Dichtung und die Verschraubung.

Die Waschmaschine ist **nicht** für einen Warmwasseranschluss geeignet.

Aufstellen und Anschließen

Wartung

Verwenden Sie im Falle eines Austausches nur das **Miele Waterproof-System**.

In der Überwurfmutter des Gehäuses am Wasserzulaufschlauch befindet sich ein Schmutzsieb, das die Magnetventile schützt.

Dieses Schmutzsieb darf nicht entfernt werden.

Zubehör-Schlauchverlängerung

Als Zubehör ist ein Metallgewebeschlauch von 1,5 m Länge beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Dieser Schlauch besitzt einen Platzdruck von über 14.000 kPa und kann als flexible Verlängerung der Wasserleitung benutzt werden.

Wasserablauf

Die Lauge wird durch eine Ablaufpumpe mit 1 m Förderhöhe abgepumpt. Um den Wasserablauf nicht zu behindern, muss der Schlauch knickfrei verlegt werden. Der Krümmer am Schlauchende ist abnehmbar.

Falls notwendig, kann der Schlauch bis zu 5 m verlängert werden. Zubehör ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Für Ablaufhöhen über 1 m (bis 1,8 m maximale Förderhöhe) ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst eine Austauschlaugenpumpe erhältlich. Falls notwendig, kann der Schlauch bis zu 2,5 m verlängert werden. Zubehör ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Möglichkeiten des Wasserablaufs:

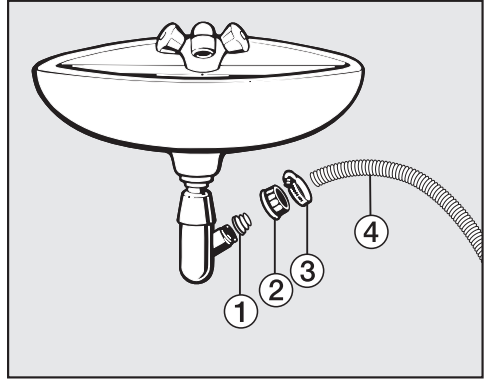
1. Einhängen in ein Wasch- oder Ausgussbecken:

Beachten Sie:

- Sichern Sie den Schlauch gegen Abrutschen!
- Wird das Wasser in ein Waschbecken abgepumpt, muss es schnell genug abfließen. Sonst besteht die Gefahr, dass Wasser überfließt oder ein Teil des abgepumpten Wassers in die Waschmaschine zurückgesaugt wird.

2. Anschließen an ein Kunststoff-Abflussrohr mit Gummimuffe (Siphon nicht unbedingt erforderlich).
3. Auslauf in einen Bodenablauf (Gully).
4. Anschließen an ein Waschbecken mit Kunststoffnippel.

Beachten Sie:



- ① Adapter
- ② Waschbecken-Überwurfmutter
- ③ Schlauchschelle
- ④ Schlauchende

- Installieren Sie den Adapter ① mit der Waschbecken-Überwurfmutter ② am Waschbeckensiphon.
- Stecken Sie das Schlauchende ④ auf den Adapter ①.
- Ziehen Sie die Schlauchschelle ③ direkt hinter der Waschbecken-Überwurfmutter mit einem Schraubendreher fest.

Aufstellen und Anschließen

Elektroanschluss

Die Waschmaschine ist serienmäßig "steckerfertig" für den Anschluss an eine Schutzkontakt-Steckdose ausgerüstet.

 Nach dem Aufstellen der Waschmaschine muss die Steckdose frei zugänglich sein.

Aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel oder Mehrfach-Tischsteckdosen verwenden, um eine potenzielle Gefahrenquelle (z. B. Brandgefahr durch Überhitzung) auszuschließen.

Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein!

Eine beschädigte Anschlussleitung darf nur durch eine spezielle Anschlussleitung vom gleichen Typ ersetzt werden (erhältlich beim Miele Kundendienst). Aus Sicherheitsgründen darf der Austausch nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst vorgenommen werden.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Elektronetzes.

Verbrauchsdaten

		Beladung	Energie	Wasser	Laufzeit	Rest-feuchte
		kg	kWh	Liter	Std.:Min.	%
Baumwolle  *	60 °C	8,0	0,90	49	2:59	53
	60 °C	4,0	0,88	48	2:59	53
	40 °C	4,0	0,53	39	2:59	53
Baumwolle	90 °C	8,0	2,10	49	2:29	53
	60 °C	8,0	1,35	49	2:29	53
	60 °C	4,0	1,15	48	2:19	53
	40 °C	8,0	0,92	69	2:39	53
	40 °C	4,0	0,65	48	2:29	53
	20 °C	8,0	0,35	69	2:39	53
Pflegeleicht	30 °C	3,5	0,35	47	1:59	30
Feinwäsche	30 °C	2,0	0,25	30	1:09	–
Wolle 	30 °C	2,0	0,23	35	0:38	–
Express 20 ¹⁾	40 °C	3,5	0,34	30	0:20	–
Oberhemden	60 °C	2,0	0,77	40	1:31	–

1) Extra Kurz aktiviert

Hinweis für Vergleichsprüfungen

* Prüfprogramm nach EN 60456 und Energieetikettierung gemäß Verordnung 1061/2010

Die Verbrauchsdaten können je nach Wasserdruck, Wasserhärte, Wassereinfauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, Wäschemenge, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Extras von den angegebenen Werten abweichen.

Technische Daten

Höhe	850 mm
Breite	596 mm
Tiefe	636 mm
Tiefe bei geöffneter Tür	1054 mm
Höhe für Unterbau	850 mm
Breite für Unterbau	600 mm
Gewicht	ca. 100 kg
Fassungsvermögen	8 kg Trockenwäsche
Anschlussspannung	siehe Typenschild
Anschlusswert	siehe Typenschild
Absicherung	siehe Typenschild
Verbrauchsdaten	siehe Kapitel Verbrauchsdaten
Wasserfließdruck minimal	100 kPa (1 bar)
Wasserfließdruck maximal	1.000 kPa (10 bar)
Länge des Zulaufschlauches	1,60 m
Länge des Ablaufschlauches	1,50 m
Länge des Anschlusskabels	2,00 m
Abpumphöhe maximal	1,00 m
Abpumplänge maximal	5,00 m
LED Licht emittierende Dioden	Klasse 1
Erteilte Prüfzeichen	siehe Typenschild
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand	0,3 W
Leistungsaufnahme im unausgeschalteten Zustand	2,5 W

Mit den Programmierfunktionen können Sie die Elektronik der Waschmaschine wechselnden Anforderungen anpassen. Die Programmierfunktionen können Sie jederzeit ändern.

Das Programmieren erfolgt in 8 Schritten (1, 2, 3 ... 8) mit Hilfe der Sensortasten.

Einstieg in die Programmierbene

Voraussetzung:

- Die Waschmaschine ist eingeschaltet (der Programmwähler steht auf einem Waschprogramm).
- Die Tür der Waschmaschine ist geöffnet.

- 1 Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte 2–3 berührt.
- 2 Schließen Sie die Tür der Waschmaschine.

Warten Sie, bis die Sensortaste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet ...

- 3 ... und lassen Sie dann die Sensortaste *Start/Stop* los.

In der Zeitanzeige leuchtet nach ca. 4 Sekunden *P13*

Programmierfunktion aus- und anwählen

Die Nummer der Programmierfunktion wird in der Zeitanzeige durch *P* in Kombination mit einer Zahl angezeigt: z. B. *P13*.

- 4 Durch Berühren der Sensortaste *>* oder *<* wählen Sie schrittweise die jeweils nächste oder vorherige Programmierfunktion an:

Programmierfunktionen	
<i>P13</i>	Tastenton
<i>P14</i>	Pin-Code
<i>P22</i>	Ausschaltverhalten Bedienfeld
<i>P23</i>	Ausschaltverhalten Waschmaschine
<i>P24</i>	Memory
<i>P26</i>	Zusätzliche Vorwaschzeit Baumwolle
<i>P27</i>	Einweichzeit
<i>P28</i>	Schongang
<i>P29</i>	Temperatur-Absenkung
<i>P30</i>	Wasser plus
<i>P31</i>	Niveau Wasser plus
<i>P32</i>	maximales Spülniveau
<i>P33</i>	Laugenabkühlung
<i>P34</i>	Knitterschutz
<i>P62</i>	Helligkeit Lichtfelder gedimmt

- 5 Bestätigen Sie die gewählte Programmierfunktion mit der Sensortaste *Start/Stop*.

Programmierfunktionen

Programmierfunktion bearbeiten und speichern

Sie können eine Programmierfunktion entweder ein-/ausschalten oder verschiedene Optionen wählen.

- 6 Durch Berühren der Sensortaste > oder < schalten Sie die Programmierfunktion ein/aus oder wählen eine Option:

Programmierfunktion	mögliche Auswahl					
	-00	-01	-02	-03	-04	-05 - -07
P13	X	O				
P14	O	X				
P22	X	O				
P23		O	X	X		
P24	O	X				
P26	O	X	X	X		
P27		O	X	X	X	
P28	O	X				
P29	O	X				
P30		O	X	X		
P31		O	X	X	X	
P32	O	X				
P33	O	X				
P34	X	O				
P62		X	X	O	X	X

- X = wählbar
- O = Werkeinstellung

- 7 Bestätigen Sie die gewählte Auswahl mit der Sensortaste *Start/Stop*.

Jetzt leuchtet wieder die Nummer der Programmierfunktion: z. B. *P13*.

Programmierebene verlassen

- 8 Drehen Sie den Programmwähler auf .

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

P13 Tastenton

Die Berührung der Sensortasten wird mit einem akustischen Signal bestätigt.

Auswahl

- 00 = Tastenton ist ausgeschaltet
- 01 = Tastenton ist eingeschaltet
(Werkeinstellung)

P14 Pin-Code

Der Pin-Code schützt Ihre Waschmaschine vor Fremdbenutzung.

Bei aktiviertem Pin-Code muss nach dem Einschalten der Pin-Code eingegeben werden, damit die Waschmaschine bedient werden kann.

Auswahl

- 00 = Pin-Code ist ausgeschaltet
(Werkeinstellung)
- 01 = Pin-Code ist eingeschaltet

Waschmaschine mit Pin-Code bedienen

Der Code lautet **125** und kann nicht verändert werden.

- Schalten Sie die Waschmaschine ein.

In der Zeitanzeige steht __ __ und die Sensortasten > und < leuchten.

- Berühren Sie die Sensortaste >.

In der Zeitanzeige steht: ! __.

- Bestätigen Sie die Zahl mit der Sensortaste *Start/Stop*.

Die erste Ziffer wurde gespeichert und Sie können jetzt die zweite Ziffer mit Hilfe der Sensortasten > und < eingeben.

- Geben Sie auch die zweite und dritte Ziffer ein und bestätigen Sie die Ziffern mit der Sensortaste *Start/Stop*.

Die Verriegelung ist aufgehoben und es kann jetzt ein Waschprogramm gewählt und gestartet werden.

Programmierungsfunktionen

P22 Ausschaltverhalten Bedienfeld

Zur Energieeinsparung werden Zeitanzeige und Sensortasten nach 10 Minuten dunkel geschaltet und allein die Sensortaste *Start/Stop* leuchtet pulsierend.

Auswahl

- 00 = aus
Zeitanzeige und Sensortasten werden bei eingeschalteter Waschmaschine nicht dunkel geschaltet
- 01 = ein (**Werkeinstellung**)
nach 10 Minuten werden Zeitanzeige und Sensortasten dunkel geschaltet, wenn
 - nach dem Einschalten keine weitere Bedienung erfolgt
 - der Programmstart erfolgteAber: Nach abgelaufener Startvorwahlzeit, am Programmende oder zum Ende der Knitterschutzphase werden Zeitanzeige und Sensortasten für jeweils 10 Minuten eingeschaltet.

P23 Ausschaltverhalten Waschmaschine

Die Waschmaschine schaltet sich automatisch aus. Dieses erfolgt nach Programmende/Knitterschutz oder nach dem Einschalten, wenn keine weitere Bedienung erfolgt.

Auswahl

- 01 = Die Waschmaschine schaltet sich nach 15 Minuten aus (**Werkeinstellung**)
- 02 = Die Waschmaschine schaltet sich nach 20 Minuten aus
- 03 = Die Waschmaschine schaltet sich nach 30 Minuten aus

P24 Memory

Die Waschmaschine speichert die zuletzt gewählten Einstellungen eines Waschprogramms (Temperatur, Drehzahl und einige Extras) nach Programmstart ab.

Bei erneuter Auswahl des Waschprogramms zeigt die Waschmaschine die gespeicherten Einstellungen an.

Auswahl

- 00 = Memory ist ausgeschaltet (**Werkeinstellung**)
- 01 = Memory ist eingeschaltet

P26 Zusätzliche Vorwaschzeit Baumwolle

Wenn Sie besondere Anforderungen an die Vorwäsche haben, können Sie die Vorwaschzeit verlängern.

Auswahl

- 00 = **keine** Zeitverlängerung bei der Vorwaschzeit (**Werkeinstellung**)
- 01 = **+ 6 Minuten** Zeitverlängerung bei der Vorwaschzeit
- 02 = **+ 9 Minuten** Zeitverlängerung bei der Vorwaschzeit
- 03 = **+ 12 Minuten** Zeitverlängerung bei der Vorwaschzeit

P27 Einweichzeit

Sie können die Dauer der Einweichzeit zwischen 30 Minuten und 2 Stunden einstellen.

Sie können die Dauer in 30-Minuten-Schritten wählen. Bei Wahl des Extras *Einweichen* wird die gewählte Zeit durchgeführt.

Auswahl

- 01 = **30 Minuten** Einweichzeit (**Werkeinstellung**)
- 02 = **1 Stunde** Einweichzeit
- 03 = **1 Stunde 30 Minuten** Einweichzeit
- 04 = **2 Stunden** Einweichzeit

P28 Schongang

Bei aktiviertem Schongang wird die Trommelbewegung reduziert. So können leicht verschmutzte Textilien schonender gewaschen werden.

Der Schongang kann für die Programme *Baumwolle* und *Pflegeleicht* aktiviert werden.

Auswahl

- 00 = Schongang ist ausgeschaltet (**Werkeinstellung**)
- 01 = Schongang ist eingeschaltet

P29 Temperatur-Absenkung

In Höhenlagen besitzt Wasser einen niedrigeren Siedepunkt. Miele empfiehlt ab einer Höhenlage von 2000 m die Temperatur-Absenkung einzuschalten, um das "Kochen von Wasser" zu vermeiden. Die maximale Temperatur wird auf 80 °C gesenkt, auch wenn eine höhere Temperaturwahl erfolgt.

Auswahl

- 00 = Temperatur-Absenkung ist ausgeschaltet (**Werkeinstellung**)
- 01 = Temperatur-Absenkung ist eingeschaltet

Programmierfunktionen

P30 Wasser plus

Sie können die eingesetzte Wassermenge bei gewähltem Extra *Wasser plus* festlegen.

Auswahl

- 01 = Der Wasserstand (mehr Wasser) wird im Waschen und Spülen erhöht (**Werkeinstellung**)
- 02 = Es wird ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt
- 03 = Eine Wasserstandserhöhung im Waschen und im Spülen und ein zusätzlicher Spülgang

P31 Niveau Wasser plus

Sie können das Niveau des Wasserstandes bei Aktivierung des Extras *Wasser plus* in drei Stufen anheben.

Auswahl

- 01 = keine weitere Wasserstandserhöhung (**Werkeinstellung**)
- 02 = Wasserstandsanhebung im Waschen und Spülen um 1 Stufe
- 03 = Wasserstandsanhebung im Waschen und Spülen um 2 Stufen
- 04 = Wasserstandsanhebung im Waschen und Spülen um 3 Stufen

P32 maximales Spülniveau

Der Wasserstand beim Spülen kann immer auf den maximalen Wert eingestellt werden.

Diese Funktion ist wichtig für Allergiker, um ein sehr gutes Spülergebnis zu erreichen. Der Wasserverbrauch erhöht sich.

Auswahl

- 00 = maximales Spülniveau ist ausgeschaltet (**Werkeinstellung**)
- 01 = maximales Spülniveau ist eingeschaltet

P33 Laugenabkühlung

Am Ende der Hauptwäsche läuft zusätzliches Wasser in die Trommel, um die Lauge abzukühlen.

Die Laugenabkühlung erfolgt bei Auswahl des Programms Baumwolle bei einer Temperaturwahl von 70 °C und höher.

Die Laugenabkühlung sollte aktiviert werden:

- beim Einhängen des Ablaufschlauches in ein Wasch- oder Ausgussbecken, um der Verbrühungsgefahr vorzubeugen.
- bei Gebäuden, deren Abflussrohre nicht der DIN 1986 entsprechen.

Auswahl

- 00 = Laugenabkühlung ist ausgeschaltet (**Werkeinstellung**)
- 01 = Laugenabkühlung ist eingeschaltet

P34 Knitterschutz

Der Knitterschutz reduziert die Knitterbildung nach dem Programmende.

Die Trommel bewegt sich noch bis zu 30 Minuten nach dem Programmende. Die Tür der Waschmaschine kann jederzeit geöffnet werden.

Auswahl

- 00 = Der Knitterschutz ist ausgeschaltet
- 01 = Der Knitterschutz ist eingeschaltet (**Werkeinstellung**)

P62 Helligkeit Lichtfelder gedimmt

Die Helligkeit der gedimmten Sensortasten im Bedienfeld kann in sieben verschiedenen Stufen gewählt werden.

Die Helligkeit wird sofort bei der Auswahl der verschiedenen Stufen eingestellt.

Auswahl

- 01 = dunkelste Stufe
- ↓
- 07 = hellste Stufe
- 03 = (**Werkeinstellung**)

Nachkaufbares Zubehör

Für diese Waschmaschine erhalten Sie Waschmittel, Textilpflegemittel, Additive und Gerätepflegemittel. Alle Produkte sind auf die Miele Waschmaschinen abgestimmt.

Diese und viele weitere interessante Produkte können Sie über den Miele Webshop, den Miele Werkkundendienst oder Ihren Miele Fachhändler beziehen.

Waschmittel

UltraWhite

- Vollwaschmittel in Pulverform
- für weiße und helle Wäsche sowie stark verschmutzte Baumwolle
- effektive Fleckenentfernung bereits bei niedrigen Temperaturen

UltraColor

- flüssiges Colorwaschmittel
- für bunte und schwarze Textilien
- schützt leuchtende Farben vor dem Ausbleichen
- effektive Fleckenentfernung bereits bei niedrigen Temperaturen

Feinwaschmittel für Wolle und Feines

- flüssiges Feinwaschmittel
- besonders für Textilien aus Wolle und Seide geeignet
- reinigt bereits ab 20 °C und schützt Form und Farbe ihrer Feinwäsche

Spezialwaschmittel

Die Spezialwaschmittel erhalten Sie als Cap  zur bequemen Einzeldosierung oder in der praktischen Dosierflasche.

Outdoor

- flüssiges Waschmittel für Outdoor- und Funktionsbekleidung
- reinigt und pflegt farbschonend
- schonend und pflegend für Membranen durch Wollwachse

Sport

- flüssiges Waschmittel für Sportbekleidung und Fleece
- neutralisiert unangenehme Gerüche
- erhält die Formstabilität der Textilien

Daunen

- flüssiges Waschmittel für Kissen, Schlafsäcke und Daunenbekleidung
- erhält die Elastizität von Daunen und Federn
- erhält die Atmungsaktivität von Daunenbekleidung
- verhindert das Verklumpen von Daunen

WoolCare

- flüssiges Waschmittel für Wolle und Feines
- enthält einen speziellen Pflegekomplex aus Weizenprotein
- verhindert Verfilzen
- schont die Farben
- nur als Cap  erhältlich

SilkCare

- Flüssiges Waschmittel für Seide
- enthält einen speziellen Pflegekomplex aus Seidenprotein
- schont die Farben
- nur als Cap  erhältlich

Textilpflegemittel

Die Textilpflege erhalten Sie als Cap  zur bequemen Einzeldosierung oder in der praktischen Dosierflasche.

Imprägniermittel

- zur Imprägnierung von Textilien aus Mikrofasern wie z. B. Regenschutzbekleidung
- erhält die Atmungsaktivität der Textilien

Weichspüler

- frischer, natürlicher Duft
- für weiche Wäsche

Additiv

Booster

- zur Entfernung von Flecken
- für bunte und weiße Wäsche
- als Cap  zur bequemen Einzeldosierung erhältlich

Gerätepflege

Maschinenreiniger

- effektive Grundreinigung der Waschmaschine
- entfernt Fette, Bakterien und dadurch entstehende Gerüche

Entkalker

- entfernt starke Kalkablagerungen
- mild und schonend durch natürliche Zitronensäure

Deutschland:

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 666 (kostenfrei)
Mo-Fr 8-20 Uhr
Sa+So 9-18 Uhr

Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800 (Festnetz zum Ortstarif;
Mobilfunkgebühren abweichend)
Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à.r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 00352 4 97 11-30 (Werkkundendienst)
Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)
Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr
Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr

Telefax: 00352 4 97 11-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu

The Miele logo consists of the word "Miele" in a bold, white, sans-serif font, set against a solid black rectangular background.

WDD 030 WPS



de-DE

M.-Nr. 10 442 751 / 02